

Höngger

GARAGE LETTEN
JUNG AG
8037 Zürich
Tel. 01 / 361 77 71
TOYOTA

GLOOR · BRIAN · GLOOR
GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH · HÖNGG
TELEFON + FAX 341 65 70

Eine lupenreine Sache —
wenn Sie uns Ihren Schmuck unter die prüfende Lupe geben wollen: Aus Versicherungsgründen, zur Zustands- und Qualitätskontrolle, zur Veredelung, Reinigung — wir sind Ihre Profis!

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 3
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 · 272 55 31, Fax 01 · 272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 71. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per Post: jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 65 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 320 Rp.
+6,5% Mehrwertsteuer

CREDIT SUISSE

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

Nr. 21
Freitag
29. Mai 1998

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Fazit

(gvdb) Es komme, hörte der Schreiber neulich auf der Strasse einen typischen Vertreter des Mannes auf der Strasse sagen, jetzt komme Leben in die Bude. Sei schon gekommen, angebrochen eine neue Aera, endlich.
Was hat den **Hobbypolitiker von der Basis** (Nährboden der Demokratie) zu dieser Bewertung veranlasst? Also, da sei «der Cotti» (Aussenminister und Bundespräsident) doch wie ein Kreuzritter in den Nahen Osten gezogen und habe es «ihnen» unverblümt gesagt. Zum Auftakt habe er in Jordanien beim König Lob eingeholt für das, was die Schweiz für Jordanien schon geleistet habe. In Israel mit seinem Geheimdienst Mossad (man erinnert sich an dessen Übergriff bei Bern und auch daran, dass der letzte und einzige hier «Gepäckelte» wieder zu Hause ist), in Israel habe Cotti dem **Netanyahu** geflüstert, dass er sich an sein Versprechen halten solle, frühere Absprachen respektieren und damit palästinensische Gebiete teilerklären müsse. Der Netanyahu habe ihm dies nicht übelgenommen und ihm übrigen erklärt, unser Land bemühe sich redlich, die Vergangenheit aufzuarbeiten und die Angelegenheit mit den Nazifluchtgeldern und unserer Geschäftlmacherei im Zweiten Weltkrieg zu bereinigen.
Doch auch dem **Arafat** habe Cotti etwas gesteckt: Im von Palästinensern verwalteten Gebiet müssten doch die Menschenrechte praktiziert werden und sollte selbstherrliches Gebilde der Behörden nicht Schule machen. Dazu habe der Arafat genickt. Jawoll.
Bei seinen politischen Gesprächen hat sich Cotti tatsächlich **nicht übel geschlagen**, wenn auch einige Ratschläge leicht schulmeisterlich ausgefallen sein dürften. Aber ein Quantum an Goodwill für die

Schweiz hat allemal herausgeschaut. Als **ziemlich staatsmännisch**, auf alle Fälle diplomatisch wird auch das Auftreten des Bundesratsneulings **Couchepin** vor der WTO-Ministerkonferenz (Welthandelsorganisation) gehandelt. Er habe keinen Zweifel darüber offen gelassen, dass offene(re) Märkte das Gebot der Stunde seien; freier Welthandel, grenzenlos. (Da kann man auf gewisse Preisreduktionen hoffen. Ganz im Sinne der Konsumentenschaft. Natürlich dürfen die Landesinteressen, überall, nicht ausser Betracht gestellt werden, der Ruf der EU-Bauern stösst auf Verständnis: «gerechte Preise».)
Dem **freien Welthandel** absolut verpflichtet gibt sich auch der amerikanische Präsident **Bill Clinton**, der die Schweiz «streifte» und dabei bundesrätlicher Ehre zuteil wurde. Vom Boykott gegenüber schweizerischen Unternehmungen halte er nichts. Amerika unterhält freundliche Beziehungen zu uns, und wir seien ein nettes Land.
Ganz auch die Meinung von **Fidel Castro**, der in Genf zu Wort kam und auch anlässlich seines Besuches beim Bundesrat keinen Maulkorb trug, sich in der schönen Schweiz wie zu Hause fühlte, sich als glatter Hagel entpuppte, das amerikanische Embargo bedauerte, dem (richtig verstandenen) Sozialismus einmal mehr die Treue schwor und der dem Clinton attestierte, dass er mit ihm eigentlich das Gleiche wolle: eine klassenlose Mittelschichtgesellschaft, in der es sich für alle gut leben liesse.
Fazit unseres Freundes von der Strasse: Das alles sei in der Letzti schweizerisch geprägt und auf unserem Boden passiert; versöhnlich und befruchtend. Der **etwas bis stark lädierte Stern Helvetiens** beginne wieder zu leuchten

Das Salzkorn der Woche

Über dreissig Franken, hört man, koste «so eine» aufstellende Wunder-Männerpille.

Dazu mein Nachbar: Zum einen habe er es nicht nötig, ein «Etablissement» zu besuchen, und jetzt könne er schon wieder Geld sparen.

Wenn nicht Gefahr bestünde, wegen **Kreditschädigung** eingeklagt zu werden, liesse sich dies zur Nachahmung empfehlen.

C. G. Salis

APOTHEKE ZUM MEIERHOF

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

Ein Wort zu Pfingsten

Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Selbstbeherrschung. 2. Timotheus 1, 7

Die heutigen Zustände üben auf den Menschen eine angstfördernde Wirkung aus. Die Gefährdung des Friedens, die zunehmende Zahl von Arbeitslosen und Flüchtlingen, die Spannung zwischen reichen und armen Völkern, Mangel an Nahrung und Bildungsmöglichkeiten erzeugen in uns ein Gefühl der Verzweiflung. Mit Hilfe des Menschengeistes könnten wir viele Probleme lösen. Er ist zu gewaltigen Leistungen fähig, wird aber immer wieder durch Selbstsucht und Machtstreben gehindert, sich voll zu entfalten.
In einer ähnlichen Lage befand sich die erste Pfingstgemeinde in Jerusalem: diese einfachen Menschen verzagten. Über sie kam aber der Gottesgeist, der Geist der Kraft und der Liebe und der Zucht. Pfingsten wurde zum «Geburts-tag der Kirche». Das soziale Gewissen der Menschen wurde geweckt, sie waren nun offen und hilfsbereit für die Anliegen der Kinder, der Kranken und Behinderten. Auch wir wollen Pfingsten als Mahnung verstehen, uns wahrer Humanität zu öffnen, echter Menschlichkeit. Das ist der beste Schritt vorwärts, den wir tun können, damit auf Erden endlich Frieden wird und die Not gelindert werden kann.

Karl Stokar

«sälber dänke macht schlau». «Wo hört d' Himmel uf?» «Ghoret d'Blüemli mich?»

Kinder stellen Fragen zu grossen und kleinen Rätseln unserer Welt und des Lebens. Anstatt ihnen fertige Antworten zu geben, könnten wir zusammen darüber nachdenken und gemeinsam auf die Suche gehen nach Sinn und Zusammenhängen, nach eigenen Werten und verantwortungsbewusstem Tun. Am ökumenischen Frauezmorge vom 6. Juni wird **Eva Zoller** im Sonnegg unsere Phantasie beflügeln, uns Anregungen geben, wie wir den Einstieg ins Philosophieren mit unseren Kindern und Jugendlichen finden können.

Wir vom Vorbereitungsteam laden Sie herzlich zu diesem Frauezmorge ein und freuen uns auf viele bekannte und unbekannte Frauen.

Unkostenbeitrag: Fr. 5.—.

Lotty Maag-Wyss
Monika Schumacher-Bauer
Elisabeth Wunderli-Linder

Höngg aktuell

Bauchtanz

Live Musik und orientalische Bauchtänzerin am Freitag und Samstag, 29./30. Mai, ab 20 Uhr im Restaurant Wartau, Pizzeria Da Arturo, Limmattalstrasse 252.

Pfingsten

Feierlicher Gottesdienst mit Musik zweier junger Musiker am Sonntag, 31. Mai, 9.30 Uhr in der reformierten Kirche.

Blutspende-Aktion

Dienstag, 2. Juni, 16.30 bis 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Organisation: Samariterverein Zürich-Höngg.

Mittwochabend-Gottesdienst

Thema: Freundschaft mit dem Heiligen Geist. 3. Juni, 20 Uhr in der reformierten Kirche.

Abendkonzert

Mit der Orchester- und Akkordeon-Vereinigung Zürich am Freitag, 5. Juni, 20.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

Wein-Präsentation

Degustation schönster Sommerweine verschiedener Herkunft im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel & Co. AG, Regensdorferstrasse 20, am Freitag und Samstag, 5./6. Juni, 16 bis 20 Uhr bzw. 10 bis 16 Uhr.

Erfolg für Judo-Club Höngg

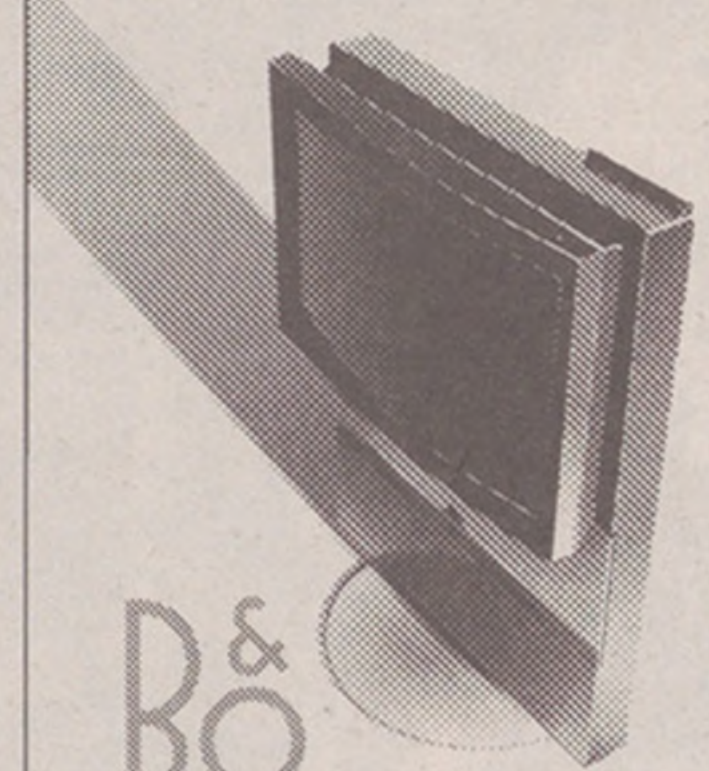
Nach den Schweizer Judo-Mannschaftsmeisterschaften fanden anderntags in der Sportanlage Wisacher in Regensdorf die Züri-Nachwuchsmeisterschaften statt. Wiederum war der Veranstalter die Judo-Schule Regensdorf zusammen mit dem Verein zur Wettkampf-Förderung.

Aus den fünf dem Zürcher Kantonalen Judo-Verband angeschlossenen Kantonen Zürich, Schwyz, St. Gallen, Glarus und Schaffhausen kämpften 240 Judokas in den Kategorien Schüler B (Jahrgang 1987 und jünger), Schüler A (Jahrgang 1984–86), Mädchen (Jahrgang 1985–90), Juniorinnen (Jahrgang 1979–84) und Jugend (Jahrgang 1981–83) auf vier Mattenfeldern um die begehrten Titel und Medaillen.

Daniel Wüthrich vom Judo-Club Höngg an der Ackersteinstrasse 190 errang in der Kategorie Schüler die schöne Bonze-Medaille.



Waren Sie nicht am Höngger Frühlingmarkt, dann besuchen Sie uns im Fachgeschäft an der Limmattalstrasse 124, Zürich-Höngg



BANG & OLUFSEN

Der Grösste. Aber anders, als Sie denken.

Brillantes Bild, grossartiger Ton und grosszügige Ausstattung: Mit **BeoVision Avant** bleiben Sie gemütlich zuhause und sind doch fast im Kino. Zur Vorführung gehören 16:9-Breitformatbildschirm, integrierter Videorecorder, Aktiv-Stereolautsprecher und Motordrehfuss.

Fr. 7980.— inkl. MWST

tv Reding
342 33 30

Limmattalstrasse 124
8049 Zürich

Land in Sicht

Nicht nur in der Zürcher City trifft man seit kurzem beinahe mit jedem Schritt auf eine Kuh...

«Neue Waid»-Wirt Alex Meier hat die seine von der **Höngger Künstlerin Sonia C.** bemalen lassen und gibt ihr nun «Auslauf» im neu eröffneten **Waidgarten**. Einen Querschnitt durch das künstlerische Schaffen von Sonia C. bietet zudem die **Ausstellung** ihrer Werke im Alpengrill.

Kultur und kulinarisches Vergnügen gehen einmal mehr Hand in Hand in der «Neuen Waid»; fürs Essen auf der Terrasse sei die telefonische Reservation (Nummer 271 66 03) empfohlen.

Zeiss Gradal
Das Brillenglas für alle Entfernungen

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH-HÖNGG
Limmattalstrasse 204, Telefon 341 20 10

Sinnvolle Investitionen

Die Befürworter der Genschutzinitiative weisen immer wieder auf die immensen Werbeausgaben der Gegner hin, die von der Pharmaindustrie gezahlt würden. Die gleichen Leute äussern sich auch immer lauthals gegen die Rationalisierungsmaßnahmen derselben Firmen, welche zwecks der langfristigen Sicherung der Arbeitsplätze durchgeführt werden müssen. Diese Konzerne zeigen bei dieser Abstimmung, dass sie auch Geld in den Ausbildungs- und Forschungsplatz Schweiz zu investieren bereit sind. Denn nach der Abstimmung geht die Forschung mit der Gentechnologie weiter — nur vielleicht nicht mehr in der Schweiz.

Alexander Jäger
Student Umweltwissenschaften

TV-Reparaturen
8–20 Uhr

Seriöses Fachteam
repariert prompt und zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!

272 14 14
AHV-Rabatte
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Ökumenischer Frauezmorge

Samstag, 6. Juni, 9 bis 11 Uhr, im «Sonnegg Cafe» mit Kinderhüte

Dieser Samstagmorgen bietet Raum, um über aktuelle Themen zu Lebens-, Sinn- und Glaubensfragen zu diskutieren. Philosophieren mit Kindern oder

Geschäfts-Jubiläum mit «Maikonzert Parlando»

Zur Feier des 4-Jahre-Jubiläums ihres Coiffeur-Geschäftes an der Imbisbühlstrasse 71 hat sich Myrtha Rutz etwas ganz Spezielles ausgedacht. Sie hat für ihre Kundschaft, aber auch für die Höngger Bevölkerung ein Maikonzert Parlando, eine Art musikalische Talk-Show, veranstaltet.

Mitte Mai vor vier Jahren, als es mit unserem Wirtschaftsleben so richtig talwärts ging, wagte Myrtha Rutz den Schritt in die Selbstständigkeit. Als unabhängige Partnerin im Coiffeursalon an der Imbisbühlstrasse 71 begann sie mit viel Zuversicht und Optimismus ihre neue Existenz aufzubauen. Dabei konnte die eidg. diplomierte Coiffeurmeisterin auf die tatkräftige Unterstützung ihrer Geschäftspartnerin Ruth Silvani sowie einiger guter Freunde zählen. Dank hervorragender Qualitätsarbeit, freundlicher Bedienung und der verwendeten Naturprodukte für Service und Pflege gelang es ihr innert kurzer Zeit, einen recht umfangreichen Kundenkreis – Damen, Herren und Jugendliche – aufzubauen und zu stabilisieren. Die Stammkundschaft ist umso wichtiger, da das Coiffeurgeschäft nicht gerade an einer Passantenlage steht und die Mehrzahl der Kunden eine Voranmeldung bevorzugen (Telefon 341 75 13). Dieser treuen Kundschaft verdankt die sympathische St. Gallerin, dass es heute für sie auch geschäftlich gar nichts zu klagen gibt und dass es ihr in Höngg gut geht und sehr gut gefällt.

Aus diesem Grunde hat sie ihre Kundschaft und die Höngger Bevölkerung zu der Veranstaltung **Maikonzert Parlando** – eine Art musikalische Talk-Show – eingeladen. Dieses spezielle Konzert fand am Sonntag, 17. Mai, im römisch-katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist in Höngg statt.

Das Wetter zeigte sich von der sonnigsten Seite, als am Frühhmittag Myrtha Rutz die beinahe 100 wohlgelaunten Gäste beim Champagner-Apéro und Käse-Buffer herzlich begrüßte und ihrer Kundschaft für die langjährige Treue dankte.

Um vier Uhr begann dann das Konzert. **Martin Lucas Staub** und **Jonas Iten**, zwei junge Berufsmusiker, präsentierten und interpretierten dabei fünf klassische Werke für Klavier und Violoncello mit Charme und viel Fachkenntnis. So wurde jeweils über den Komponisten und seine Musik-Epoche sowie über die Entstehung der ausgewählten Stücke informiert und deren Konstruktion und Tempi erklärt. Besonders reizvoll war, dass die wichtigsten Elemente und Melodien schon im voraus angespielt und



Erläuterungen zu den Kompositionen von den Künstlern persönlich: **Martin Lucas Staub** am Flügel.



erklärt wurden. Diese dann während des Vortrages wieder anzutreffen, verschaffte einen besonderen und vertieften Musikgenuss. Der ersten Komposition, dem Präludium aus der Suite Nr. 6 von Johann Sebastian Bach für Violoncello solo folgte die Klavier-Ballade Nr. 3 von Frédéric Chopin. In der anschließenden Sonate Nr. 5 von Ludwig van Beethoven (die der grosse Komponist bereits taub schrieb) wurde das Zusammenspiel der beiden Instrumente hervorragend demonstriert. Die teilweise sehr moderne Sonate op. 40 von Dmitri Schostakowitsch verlangte echte Virtuosität von den Interpreten. Den bekannten russischen Komponisten aus diesem Jahrhundert geniessen zu können, war aber nicht jedermanns Sache. Umso lieblicher kam dann zum Schluss

der Spanische Maitanz aus der Oper «La vie breve» von Manuel de Falla daher.

Der lang anhaltende Applaus für die beiden Künstler wurde mit einer Zugabe belohnt, worauf die Veranstalterin die allgemeine Anerkennung mit zwei wunderschönen Blumensträußen auch optisch bekräftigte.

Zum Schluss durfte auch Myrtha Rutz, die sympathische Organisatorin dieses speziellen Konzertes, den Dank des Publikums entgegennehmen. Die Redaktion gratuliert ihr im Namen der Höngger Bevölkerung zu dieser grossartigen Feier des 4-Jahre-Geschäftsjubiläums und wünscht ihr alles Gute für ihre berufliche Zukunft.

Text und Fotos: Louis Egli



Jonas Iten, Cellist

Das Langstreckenbüürli von Steiner.



«Pain Paillasse»

Ein aussergewöhnliches Geschmackserlebnis! Einmalig knusprig, geschmacksintensiv und bekömmlich dank einer patentierten Herstellung mit einer langen Gärzeit von 30 Stunden.

Wer's probiert ist begeistert!



Frischer ist keiner

Steiner
Bäckerei Konditorei
Confiserie

Höngg Wartau Limmattalstr. 276, Tel. 341 77 16 Höngg im Dorf Regensdorferstr. 15, Tel. 341 33 04 Wipkingen Weihersteig 1 (Ecke Rosengarten-/Lehenstr.), Tel. 271 27 20 Flughafen Kloten (Montag–Sonntag 7.00–20.00 Uhr): Terminal B, Airport Shopping Plaza, Tel. 816 35 43 Terminal A, Abflug, Tel. 816 35 10

R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/271 47 39

Obst und Wein
Wegmann
Telefon 341 97 40 IP-Betrieb

**Jetzt 97er
Höngger Weine
im Frankental** eine wahre Freude!!!

Erdbeeren
Täglich frische super aromatisch

FAM. EMIL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60 · ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 97 40

Augenblick mal! **He.OPTIK**

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
BEI UNS IN HÖNGG

Varilux Comfort®
Nähe und Weite-
sogar gestochen scharf
erkennen!

Der «Sofort-Focus-Effekt®» für

- eine optimale Sicht im Nah- und Fernbereich
- eine angenehme Sehschärfe im gesamten Blickfeld und das sofort und ohne lästiges Augen- und Kopfbewegen

VARILUX®
EIN ESSHÖR-CLAS

Warum länger auf eine optimale Sehschärfe verzichten?

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75

JUNI - AUGUST

AUS DEM JUGEND- UND QUARTIERTREFF HÖNGG LIMMATTALSTRASSE 214

Kinderwerken

Mittwoch, 10. Juni, von 14.00 bis 16.30 Uhr stellen Kinder ab 8 Jahren mit Jeannette Freundschaftsbändeli aus Chräleli her. Kosten: Fr. 8.—. Anmeldung: Bis Montag, 8. Juni, unter Telefon 341 70 00

Mittwoch, 24. Juni, von 14.00 bis 16.30 Uhr formen Kinder ab 5 Jahren verschiedene Stroh- und Heutierli. Kosten: Fr. 7.—. Anmeldung: Bis Montag, 22. Juni, unter Telefon 341 70 00

Strubelpeter

Eine gelernte Coiffeuse verpasst Kindern jeden Alters pfiffige Frisuren. Ohne Anmeldung.

Mittwoch, 3. Juni, 15.00 bis 16.30 Uhr. Kosten: Fr. 15.—

Ausdrucksmalen für Erwachsene

Kurzkurs unter der Leitung von Heidi Keller-Lehmann 5x am **Mittwochabend von 19.45 bis 22.00 Uhr. Beginn 3. Juni.** Ausnahme: Dienstag, 9. Juni. Kosten: Fr. 45.— pro Abend (inkl. Material). Nähere Information unter Telefon 341 17 89.

Ausdrucksmalen für Kinder

Für Kinder im Kindergartenalter jeweils am **Montag von 14.30 bis 15.30 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr.**

Für Zweit- bis Viertklässler jeweils am **Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr.** Kosten: Fr. 20.—/Mal (inkl. Material). Nähere Auskunft erteilt: Daniela Columberg, Telefon 341 84 19.

Vernissage

Was die Kinder im Ausdrucksmalen geschaffen haben, ist am **Samstag, 4. Juli, ab 16.00 Uhr** in der Galerie zu bewundern.

Frauenstamm

Sind sie Hönggerin? Haben sie Ideen? Dann sollten wir uns kennenlernen. Und ab und zu treffen. Zum Diskutieren? Zum Philosophieren? Zum Spielen? Oder, oder, oder. Sie und Ihre Ideen sind herzlich willkommen. Wir treffen uns erstmals am **Donnerstag, 11. Juni, um 20.00 Uhr** in der Galerie.

Lebens-T-Raum

Entdeckungsreise zur eigenen Frauenkraft. Mit einfachen prozessorientierten Heilungsritualen entdecken wir unsere eigenen Kraftquellen. Leitung: Denise Maurer 5x am **Donnerstagabend von 19.30 bis zirka 22.00 Uhr.** Beginn: 4. Juni. Kosten: Fr. 130.— pro Block, Fr. 30.— pro Abend. Infos und Anmeldung: Telefon 341 40 90

Businesslunch

Alle sozial Interessierten treffen sich jeweils am **ersten Dienstag des Monats von 12.00 bis 13.30 Uhr** in der Galerie. Es stellen sich vor: **2. Juni:** Derman, Beratungsstelle für interkulturelle Gesundheitsförderung. **7. Juli:** Konfliktophon, Beratungsstelle für Kulturkonflikte.

Fotolabor

Im Jugend- und Quartiertreff besteht die Möglichkeit, ein Fotolabor einzurichten. Vergrößerungsapparat usw. ist vorhanden. Jugendliche, Erwachsene, Einzelpersonen und Gruppen, die sich für ein Labor interessieren, melden sich bis Ende Juni unter Telefon 341 70 00.

Jugendtreff

Unsere Öffnungszeiten sind:

**Mittwoch 14.00 bis 21.00 Uhr
Freitag 18.00 bis 23.00 Uhr
Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr**

Für Fragen, Wünsche und Ideen: Telefon 341 70 00, Fax 341 70 01 während den offiziellen Öffnungszeiten sowie am

Freitagabend von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Gemeinwesenarbeit

Wünschen Sie nähere Informationen? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Jugend- und Quartiertreff anbieten? Oder haben Sie eine Idee und brauchen Unterstützung bei der Umsetzung? Möchten Sie einen Raum für eine Party oder ein Geburtstagsfest mieten? Melden Sie sich bei der Gemeinwesenberatung

Montag bis Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Samstag, 6. Juni, 10.00 bis 12.00 Uhr. Telefon 341 70 00, Fax 341 70 01.

Architektur im Höngger Zentrum

Führung mit der Architektin A.-L. Diserens

am Donnerstag, 11. Juni, 17.30 Uhr

Im Zyklus der Architekturbetrachtungen folgt nun noch eine vierte vielversprechende Führung: In der leicht verständlichen, aber sehr informativen Art wird A.-L. Diserens durch das alte, erneuerte und moderne Höngger Zentrum führen und allen Interessierten mit kritischen Ausführungen Ganzheiten und Details vor Augen führen. Herzlich eingeladen sind an dieser Veranstaltung auch Nichtmitglieder des Frauenvereins Höngg. Die Anmeldungen sind bitte bis 1. Juni an V. Noli, Tobeleggstrasse 12, 8049 Zürich, zu richten mit Beilage von Fr. 20.—.

Der Jahresausflug

des Frauenvereins führt am Montag, 29. Juni, ins Glarnerland: Zigerfabrik, Freuler Palast, Klöntal, R.F. Blumer-Stoffladen gespickt mit Spezialitäten aus dieser Gegend. Nähere Auskünfte bis 5. Juni erteilt gerne V. Noli, Telefon 341 93 18.

Vreni Noli-Aisslinger
Frauenverein Höngg, Veranstaltungen

LETZIPARK

Shopping - fast wie im Freien.

5 x offen
bis 20.00 Uhr



«Das Einkaufserlebnis im Letzipark gefällt mir und meiner Familie. Bis 20 Uhr offen, 66 Geschäfte. Hier finden wir, was wir brauchen».
Marc Schmid, Betriebsökonom

Land in Sicht - auf in den Letzipark, vom 28. Mai bis 13. Juni 98:

Machen Sie mit an der Jurierung der schönsten Kuh und gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 500.-.

Hans Hofmann: ein Glücksfall für Zürich

(B. Chr.) Ein kleines aber engagiertes Publikum versammelte sich am Montagabend im Restaurant zur Neuen Waid, um den Regierungsrat und Ständeratskandidaten der SVP, Hans Hofmann, näher kennenzulernen.

Aus dem Quartier befürwortet Kantonsrat Paul Zweifel Hofmanns Kandidatur. Nationalrat Werner Vetterli unterstützt Hans Hofmann als Politiker und Mensch und betont, dass er sämtliche Qualitäten besitze, um den Stand Zürich in Bern zu repräsentieren. Oliver Meier, Kreisparteipräsident der SVP 10 und seit einigen Wochen im Gemeinderat, moderierte und betreute die politische Veranstaltung.

Hans Hofmann stellte sich kurz vor und betonte, dass er es zwar bedaure, aus der Regierungsratsbehörde Abschied zu nehmen, er sich aber durchaus bewusst sei, dass man nicht auf zwei Hochzeiten tanzen könne. Sollte er vom Zürcher Volk gewählt werden, wird er sich mit ganzen Kräften auf die neue Aufgabe konzentrieren. Auf dem Fundament seiner bisherigen Tätigkeit möchte er im Ständerat aufbauen, seine bestens ausgewiesenen Kontakte zu Bundesbehörden und Kantonen nutzen und sich einsetzen für einen wirtschaftsfreundlichen Kanton Zürich, für die Erhaltung von Arbeitsplätzen usw. Von den anwesenden Referenten wurde Hofmann als kompetenter und idealer Vertreter des Standes Zürich bezeichnet. Seine Kandidatur sei - so Werner Vetterli - ein Glücksfall.

Am 7. Juni haben Zürcherinnen und Zürcher das letzte Wort an der Urne und mit ihrer Stimme Gelegenheit Hans Hofmann ihr Vertrauen als Ständerat auszusprechen.

Quartierverein Höngg Generalversammlung

Über 60 Personen konnte der Quartiervereins-Präsident Hermann Aebi am Montagabend begrüßen. Die Generalversammlung wurde dieses Jahr im grossen Saal des Restaurants Mülihalde durchgeführt. Im Anschluss an den offiziellen Teil des Abends orientierte die Beratungsstelle der Kriminalpolizei über Sicherheit im Alltag.

Unter den zahlreich Anwesenden konnte Hermann Aebi, Theo Hauri und Kurt Krebs vom Quartierverein Affoltern, Christian Ludescher vom Quartierverein Grünau sowie Ehrenpräsident Werner Wyder und die Ehrenmitglieder Ueli Stiefel, Rosmarie Meier und Vreni Wyss begrüßen. Auf Antrag des Vizepräsidenten Marcel Knörr wurden das Protokoll der letzten Generalversammlung und der Jahresbericht des Präsidenten einstimmig und durch Akklamation abgenommen. Die von Kassier Theo Guhl erläuterte Jahresrechnung und der Voranschlag 1998/1999 fanden ebenfalls Zustimmung. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Gönner, die den Quartierverein in irgendeiner Form unterstützen! wie etwa Willy Huber, der dem Quartierverein für den Transport der Christbäume einmal mehr 500 Franken weniger verrechnete.

Gesucht: Lagerraum

Wer würde dem Quartierverein möglichst kostengünstig oder eventuell gratis einen Lagerraum zur Verfügung stellen? Gesucht wird ein (trockener) Raum, zirka 12 bis 15 m² gross und leicht zugänglich. Der Präsident des Quartiervereins würde sich über zahlreiche Angebote freuen: Hermann Aebi, Telefon 01/341 83 89.

Neue Buslinien

Die Buslinie 80, die Triemli, Altstetten und Oerlikon verbindet, wird neu während der ganzen Betriebszeit bis nach Oerlikon geführt. Die Buslinie 38, welche zwischen dem Waidspital und dem Friedhof Höngg verkehrt, soll neu einen Kleinbus für 36 Personen erhalten. Der Verkehrsverbund muss den damit verbundenen Kredit allerdings noch bewilligen. In Planung befindet sich auch eine Kleinbuslinie Escher-Wyss-Platz-Schlieren, welche über die Strasse Am Wasser führen würde.

Gefährliches Gefälle

Hermann Aebi weist darauf hin, dass an der Schärrengasse ein generelles Fahr-

verbot besteht. Da hier reger Personenverkehr herrscht und in dieser Gegend gerade auch ältere Personen wohnen und immer wieder Fast-Unfälle passieren! ist auf das gefährliche Durchfahren mit Fahrrädern zu verzichten.

Neues Vorstandsmitglied

Einstimmig und durch Akklamation wurde Monika Sacher neu in den Vorstand des Quartiervereins gewählt.



Sie lebt seit drei Jahren in Höngg, ist Mutter eines sechsjährigen Bubens und engagiert sich als Schulpflegerin im Schulkreis Waidberg sowie als Vorstandsmitglied einer Kreispartei. Monika Sacher wird das Ressort Presse übernehmen und fortan über die Aktivitäten des Quartiervereins im «Höngger» berichten.

Kriminalität verunsichert

Im Anschluss an die Generalversammlung orientierte Daniel Wagner von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle der Stadtpolizei Zürich über Sicherheit im Alltag. Auch über Einbruch, Diebstahl sowie individuelle Sicherheitsmassnahmen wurde informiert und anschliessend engagiert diskutiert.

Monika Sacher, Quartierverein Höngg

Offenes Trommeln

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, im Dynamo, unter der Leitung von Markus Maggiori, in den Sommerferien vom Montag, 13. bis Freitag, 17. Juli. Von 15.00 bis 16.00 Uhr Kinder unter 7 Jahre - von 16.00 bis 17.00 Uhr Kinder über 7 Jahre und von 17.30 bis 19.00 Uhr Erwachsene.

Die Teilnahme ist für alle gedacht (AnfängerInnen/Fortgeschrittene), die Freude am Trommeln haben. Ihr werdet den Einblick in die Vielfalt der Westafrikanischen Rhythmen bekommen, im Vordergrund steht aber vor allem der Spass am Rhythmus. Instrumente sind genügend vorhanden. Ihr könnt an einem oder mehreren Tagen teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos über Telefon 079/604 22 00.

Wir suchen in Höngg

Sekundar-Schülerin

für die Betreuung unseres 9-jährigen Sohnes. Du hilfst ihm 3mal in der Woche nach der Schule bei den Hausaufgaben und bleibst bei ihm bis wir von der Arbeit nach Hause kommen. Falls Du Interesse hast, melde Dich unter der Tel.-Nr. 01/805 85 11, tagsüber von 8.00 bis 17.00 Uhr (L. Casagrande).

Massage Höngg

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden durch eine regelmässige Ganzkörper-Massage.

• Fr. 60.-, im Abo 10% Rabatt •

Hermann Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77
Privatsauna • Cellulitebehandlung •
Fussreflexzonmassage
Gesichtsmassage und Bodybalancing

Praxiseröffnung

25. Mai 1998

Dr. Bernhard Lohri

Chiropraktor

Diagnostik und Therapie von Nacken-, Rücken- und Gelenkleiden.

Ich freue mich, die Eröffnung meiner Praxis bekanntzugeben.

Praxisadresse:
Badenerstrasse 678, 8048 Zürich (beim Lindenplatz)
Telefon 01/431 14 10

Sprechstunde nach Vereinbarung • Telefonische Vorberatung

P.S. Die Leistungen des Chiropraktors werden von der Krankenkasse übernommen.

Heiss auf einen neuen Kühlschrank?

Wenn Sie sich vom 18. Mai bis 31. Juli für ein Aktionsgerät von Electrolux entscheiden,

sparen Sie bis zu Fr. 405.-.

Und mit etwas Glück gewinnen Sie bei unserem Sommerwettbewerb eine zweiwöchige Reise an die brasilianische Sonne.

Teilnehmerkarten, Informationen und die coolen Kühl- und Gefriergeräte gibt es bei:

Cool down!

Electrolux

NYFFENEGGER
HAUSHALTGERÄTE

Peter Nyffenegger, Wiesergasse 6, Zürich-Höngg
Telefon 344 40 20, Fax 344 40 22

Kontaktnetz für Kosovo-Albaner NEIN

Stoppen Sie das Projekt mit verhängnisvoller Signalwirkung. Verhindern Sie,

- dass immer mehr Leute aus fremden Kulturen in unsere Stadt kommen
- dass die Kriminalität immer mehr um sich greift¹
- dass immer mehr Geld an immer neue Randgruppen verschleudert wird
- dass die roten Ausgabensozialisten Zürich immer weiter in den finanziellen Ruin treiben.²

¹) «33 Prozent der wegen eines Gewaltdelikt verurteilten Jugendlichen stammen aus dem ehemaligen Jugoslawien.» Tages-Anzeiger, 13. März 1998
²) Schulden der Stadt Zürich am 31. Dezember 1997: über 1300 Mio. Franken.

Schweizerische
Volkspartei
der Stadt Zürich

Die Partei des Mittelstandes



LIPPO
MÖBELPOSTEN

Jung

RUDECKE
DIV. STOFFE
120663/64

798.-

DIETIKON/ZH
GELBES LAGERHAUS
Direkt a/d Autobahnausfahrt Dietikon-Spreiten-
bach bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen
Riedstr. 9, Tel. 01/740 27 27
Mo-Fr 9.00-18.30 durchg. **P**
Sa 9.00-16.00 durchg. Fr bis 20.00

DIETIKON/ZH **NEU**
Autobahnausfahrt Brüttisellen
Industriest. 31, Unterbergcenter
gegenüber Jumbo
Tel. 01 / 888 17 95 **P** unbegrenzt
Mo - Fr 09.00 - 20.00 durchgehend
Sa 08.00 - 16.00 durchg. Fr bis 21.00

LIPPO IMMER GÜNSTIGER

wir gestalten
Briefschaften, Prospekte
Broschüren, Plakate
Geschäftsberichte
Homepages

wir kreieren
Logos, Signete

wir illustrieren
Bücher, Cartoons,
Comix, Satire und anderes

sense of design
develop

develop design
Gnani + Lüder
Am Wasser 55
8049 Zürich
Tel 342 23 77
Fax 342 23 90
e-mail:
developdesign@
bluewin.ch

maler-geschäft
r. lingua

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78

make-up-studio
anna
WYSS

Limmattalstr. 213
Zürich-Höngg
01/342 05 48

Kurse
und Beratung
Make-up
Camouflage
Braut-Make-up
Farb- und
Stilanalyse
Foulard
phantasievoll
gebunden

Blutspenden
ein Zeichen
der Herzlichkeit.
**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**



**PAWI-
GARTENBAU**

Beratung - Planung -
Erstellung - Unterhalt
von Gärten - Biotopen -
Parkanlagen - Dach-
gärten - Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister



Patrik Wey

Ackersteinstrasse 131
8049 Zürich
Telefon 01/341 60 66



Daniel Bächli

Jetzt aktuell

- Pflanzarbeiten und Biotopbau
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

BRUDER & ZWEIFEL

GARTENBAU

Wir sind spezialisiert auf:
• Gartenpflege
• Gartenumänderungen
• Naturnahe Gartengestaltung

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 077 77 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

**Boxenstopp
bei Ihrer nächsten Garage**



RENAULT

auto höngg

341 00 00

Renault Vertretung - Verkauf - Neu und Occasionen
Fachwerkstatt - Eigene Spenglerei - MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

auto höngg

341 00 00

Citroën-Profil - Verkauf - Neu und Occasionen
Fachwerkstatt - Eigene Spenglerei - MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

CITROËN

**Die Auto-
Spenglerei
ganz in
Ihrer Nähe**

auto höngg

341 00 00

Carrosserie - Reparaturen aller Marken
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

Liegenschaftsmarkt

Zu vermieten per 1. Juli 1998
grosse, sonnige

**1 1/2-Zimmer-
Wohnung**

mit sep. Schlafraum, grosser
Balkon.
Miete Fr. 937.40 inkl. NK.
Telefon 216 23 72
(13.30 bis 17.00,
Frau Keller verlangen)

**Luxuriöse, sichere
2 1/2-Zimmer-Wohnung**

Ab 1. Juli 1998 oder nach Vereinbarung in
Zürich-Höngg an der Ferdinand Hodler-Str.
Mit Cheminée, grosser Terrasse mit Berg-
See-Stadt-Sicht, GK, Spiegel, Spots, Garage,
Lift zur Wohnung (3. Stock), Fr. 2000.- inkl.
Telefon G 01/205 32 63,
P 01/340 18 82 oder 079/227 16 48

Gesucht per 1. Juni/1. Juli ruhige, sonnige
3-Zimmer-Wohnung

mit Balkon. Nähe Meierhofplatz und
Tram/Bus. Mietzins max. Fr. 1850.- inkl.
Telefon abends 341 35 81

Hardgütli

Urbanes Leben am Wasser

**Unabhängig
+ individuell**

Das Leben in der Stadt mit seinen pul-
sierenden Aktivitäten, mit seinem rei-
chen Angebot an Kulturellem und Unter-
haltendem, spricht Sie an. Ihr Ziel, in
dieser zentralen Umgebung eine Insel
des Wohlbefindens zu entdecken, wird
jetzt Wirklichkeit: Grosszügige

**4 1/2-Zimmer-
Eigentumswohnungen**

entstehen auf Herbst 1998 in unserer
neuen Wohnsiedlung Hardgütli Höngg.
Lassen Sie sich von der einzigartigen
Gartengestaltung mit Bachobel und
Bambushain inspirieren.

Leben wie im Einfamilienhaus: Ent-
scheiden Sie sich für eine Maisonette-
wohnung mit eigenem Eingang, gros-
sem Gartensitzplatz oder Terrasse.

Die sensationell günstigen Preise ab
Fr. 550 000.- (Zins/Mt. nur Fr. 1443.-)
lassen Ihre Wünsche wahr werden.
Wir beraten Sie gerne.

**Besichtigung
der Musterwohnung
Do., 4. Juni 98, 16-18 Uhr**

Prospekte, Beratung:
Telefon 01 - 319 12 86
Herr Reto Koch



**Oerlikon-Bührle
Immobilien AG**
Generalunternehmung

Sofort-Umzüge

Reinige Räume, entsorge, kaufe Nachlässe
Telefon 01/302 47 13 - 079/680 20 19

**Räume
Hole
Kaufe** Wohnungen Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

**Lichtdurchflutete
Garten-Maisonette-Wohnungen
in Oberengstringen**

4 1/2 Zimmer mit 150 m² WF
Herrliche Aussicht
Grosser Garten
Bezug nach Vereinbarung
VP ab Fr. 749 000.-
Weitere Info unter
<http://www.walde.ch>
oder



WALDE & PARTNER

THALWIL USTER ZOLLIKON
ALTE LANDSTR. 135 8800 THALWIL
TEL. 01 723 10 70 FAX 01 723 10 75
INTERNET <http://www.walde.ch>

Wir (3 Erwachsene, 2 Kinder)
suchen nach Vereinbarung

**7-Zimmer-Haus
oder -Wohnung**

in Höngg.
Mietzins Fr. 3000.- bis Fr. 3500.-
Telefon G 01/275 12 10
P 01/341 22 91

Zürich-Höngg, per 1. Juli oder nach
Vereinbarung, renoviertes

Einfamilienhaus

an Wohnstrasse, gute Verkehrsverbindun-
gen, 7-Zimmer, moderne Küche, Bad/WC,
separates WC, separate Dusche, Parkett
oder Spannteppiche, Garage im Haus,
schöner Garten. Fr. 3900.- monatlich.
Telefon 261 41 08

Zürich-Höngg, per sofort oder nach
Vereinbarung vermieten wir bei der
VBZ-Tramhaltestelle «Schwert» in histori-
schem Haus einen

Gewerberaum

(zirka 95 m²) für vielfältige Nutzungen
(Weinkeller, Atelier jeglicher Art,
Zahnklinik, Physiotherapie usw.).
Mietzins Fr. 1800.- inkl. Nebenkosten.
EP vorhanden.

Interessenten wenden sich an
Pfannenstiel Immobilien
Telefon 01/980 56 00

**Mehr Freude
am Kochen durch
eine Piatti-Küche**

Heimberatung, auch abends
und samstags, durch

A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31

**Das Brockenhaus mit dem
Rundum-Service**

Räumen - Entrümpeln - Entsorgen.
Schnell, sauber und seriös lösen wir alle Pro-
bleme rund um Ihren Haushalt. Rufen Sie uns
an: 01 302 09 62.

Brockenhaus Oerlikon,
Andreasstrasse 17, 8050 Zürich
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8.00-18.30 Uhr,
Sa von 9.00-16.00 Uhr.



Workfare ist ein Fachdienst
der Asyl-Organisation, Amt
für Jugend- und Sozialhilfe
der Stadt Zürich

PurpleLine

Ihr Partner
für ganzheitliches Wohlbefinden

• Kosmetik • Fusspflege
• Massagen
• Fussreflexzonenmassage
• Energiebehandlungen

THALACAP Formvollendetes
Körperdesign
mit Thalassotherapie

Silvia Schwitter Termine
Wiesergasse 14 nach Vereinbarung:
Zürich-Höngg Mo bis Sa,
Tel. 01-341 68 78 auch abends

Ich
**wasche
und
bügler**
für Sie.
Telefon 341 14 34

**Haben sie schon
daran gedacht?**

Schweizer Berghilfe
Zürich

Contradiction
der neue Duft von
Calvin Klein

Parfumerie

HÖNGGER MARKT
Daniel Fontollet - Limmattalstr. 186
8049 Zürich - Telefon 01-341 46 16

Massage

Verena Howald und Samuel Schneider
Medizinisch-therap. Masseur/in

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-342 21 67

TEXAID **DER BESTE WEG FÜR
AUSGEDIENTE KLEIDER**

Die in der Arbeitsgemeinschaft TEXAID zusammengeschlos-
senen sechs schweizerischen Hilfswerke sammeln demnächst wie-
der in Ihrer Region ausgediente Kleider, Textilien und Schuhe. 50
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sortieren Ihr Spendengut im hilf-
swerkeigenen Sortierwerk sorgfältig Stück um Stück. Der Erlös aus
Wiederverwendung und -verwertung kommt vollumfänglich den
beteiligten Hilfswerken zugut. Herzlichen Dank für Ihre
Unterstützung!

**DIE NÄCHSTE
TEXAID-SAMMLUNG
FINDET STATT:**

**In der Stadt Zürich
vom 15. bis 20. Juni 1998**



Schweizerisches
Rotes Kreuz

CARITAS
Schweiz Suisse Svizzera Svizra

TEXAID-Arbeitsgemeinschaft, Gutenbergstrasse 14, 3011 Bern,
Telefon (031) 387 27 27, Fax (031) 387 27 29



Winterhilfe
Schweiz

KOLPING



Schweizerisches
Arbeiterhilfswerk

HEKS

Hilfswerk der
Evangelischen Kirchen
der Schweiz

Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Peter Aisslinger, FDP Zürich 10



Wonnemonat?
Sicher für den Ratspräsidenten, der am 4. Mai zum «höchsten Zürcher» gewählt worden war und damit das Ziel seiner politischen Laufbahn erreicht hatte. Wohl kaum für die bosnischen Jugendlichen, die aus der Regierungsrätlichen Antwort auf eine parlamentarische Anfrage trotz der Aktion «Rückkehr mit Bildung» ihre Aufenthaltsbewilligung nicht verlängert sahen. Die Liste liesse sich vor allem mit Entscheidungen des Parlaments beliebig verlängern. Die schweizerische Konsensdemokratie, die eine Politik des «do ut des», des Gebens und Nehmens ist, zeigt immer wieder wechselnde «Siegende» und «Verlierende». Gerade für letztere ist aber die Gewissheit, dass sich ständig auch wechselnde Koalitionen ergeben, Antrieb für weitere Bemühungen. Je nach Sachvorlage gewinnen immer wieder einmal andere Gruppierungen, was unsere politische Tätigkeit auch spannend macht. Ganz ohne «Spieltrieb» kommt glücklicherweise auch die Politik nicht aus...

Abstimmungsanlage
Unter Namensaufruf lehnte der Rat mit 76:73 Stimmen den Einbau einer elektronischen Abstimmungsanlage sowie zusätzlich einer Projektionsmöglichkeit ab. Den liebgewordenen Gewohnheiten des Stimmenzählens wie auch ein bisschen Bewegung wollte eine Mehrheit des Rates nicht entsagen, während die knapp unterlegene Minderheit sich als fortschrittlich und «politisch transparent» apostrophierte. Interessant, dass

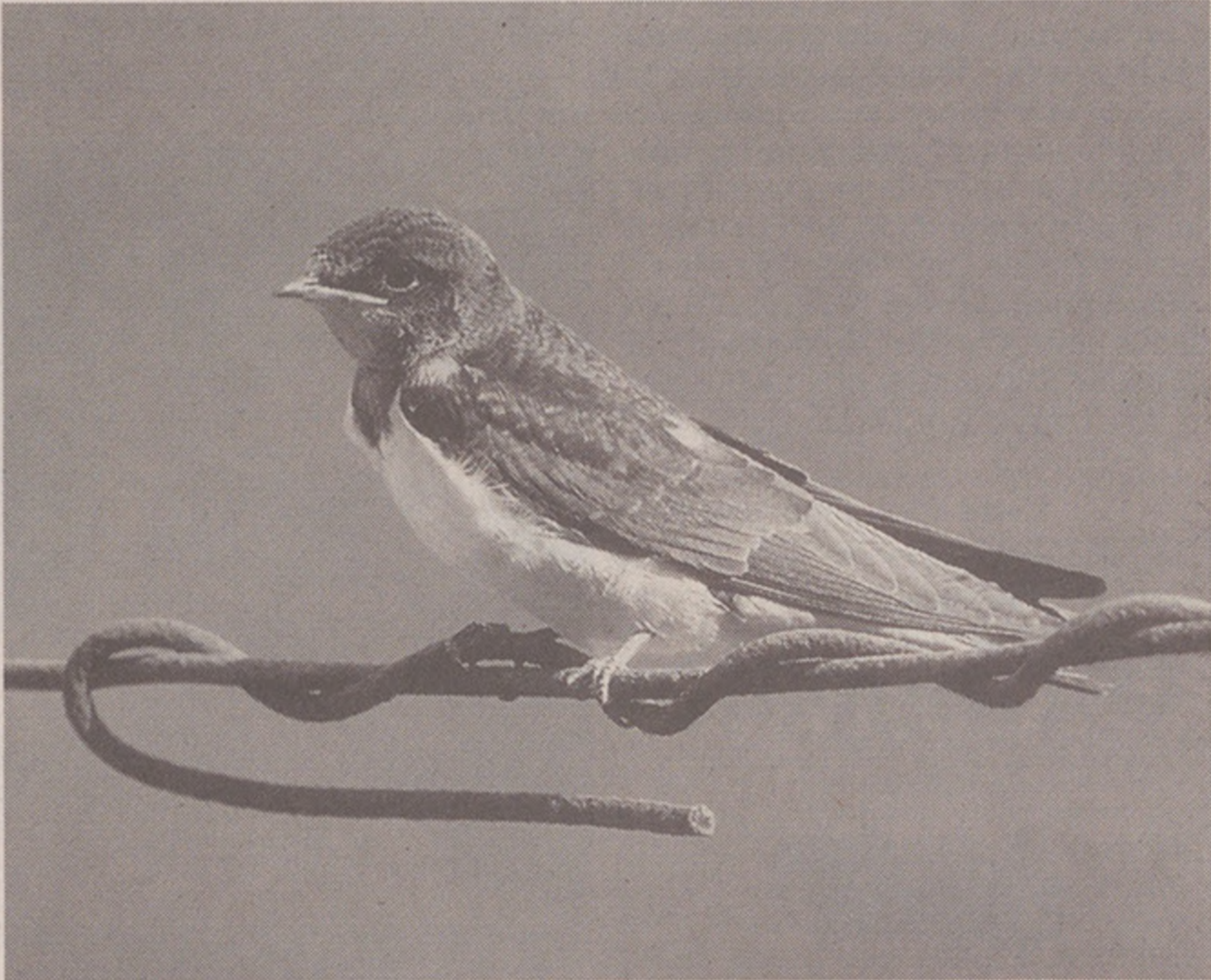
der Rat während knapp zwei Stunden relativ hitzig über dieses «weltbewegende» Thema diskutieren konnte! «Veloständersyndrom» nennt man das andern Orts...

BVK – Statutenänderung
Ein eindeutiges Resultat lieferte mit 124:0 Stimmen diese Abstimmung, die es erlauben wird, Arbeitnehmer und Arbeitgeber – Lohn- oder Pensionskassen-Beiträge ganz oder teilweise aus dem BVK-Vermögen zu begleichen. Nach den enormen Gewinnen, die sich in jüngster Zeit wegen der Börsen-Hausse aus der Vermögensverwaltung der BVK ergeben hatten, hatte die Regierung – wie früher übrigens der Stadtrat von Zürich auch schon – diese Idee «geboren». Nach einem zuerst erbitterten Widerstand der Personalverbände waren diese dann aber doch noch auf eine gemeinsame Vereinbarung eingeschwenkt. Neben einer bescheidenen Lohnaufbesserung während eines Jahres für die Arbeitnehmer schaut für die Staatskasse auch noch eine Verbesserung des Ergebnisses um rund 80 Millionen heraus.

Rückführung von Ausländern
Ein Postulat der Schweizer Demokraten betreffend die konsequentere Rück-schaffung von abgewiesenen Asylbewerbern, illegal anwesenden und kriminellen Ausländern sowie vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen wurde wegen offensichtlicher Nichtzuständigkeit des Kantons mit 93:3 Stimmen abgelehnt. Der Regierungsrat wies – mit einem gewissen Bedauern auf seine Vorstösse in Bern hin, in denen er seit längerer Zeit eine konsequentere und auch härtere Gangart fordert, um Beschlüssen der politischen Organe auch wirklich Nachachtung verschaffen und die Haltung der humanitären Schweiz unterstreichen zu können. Jeder Missbrauch sowie jeder «weiche» Entscheid wirke sich negativ auf die Einstellung der Bevölkerung sowie auf die Rücken-deckung der Behörden aus.

Schwalbenstand im Höngger Zentrum

Am Samstag, den 6. Juni organisiert der Natur- und Vogelschutzverein Höngg vor der Garage Zwicky zwischen 10 und 14 Uhr einen Schwalbenstand. Wieviele Rauch- und Mehlschwalben brüten in Höngg? Wie kann das Brutangebot für diese Vögel vergrössert werden? Über diese und andere Fragen rund um die Schwalben informieren Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg am Schwalbenstand vor der Garage Zwicky, vis-à-vis der Weinhandlung Zweifel.



Junge Rauchschatwalbe

Schwalben stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Vereinsaktivitäten. Das Ziel: den Schwalbenbestand in unserem Quartier mittels zusätzlichen Nestern zu verdoppeln. Auch Sie können mithelfen, das Brutangebot zu vergrössern: als Patin oder Pate können Sie den Kauf eines künstlichen Schwalbennestes mitfinanzieren (20 Franken); für jedes verkaufte Nest steuert der NVV Höngg ein zweites dazu. Am Stand werden die bereits bekannten Nester der Rauch- und Mehlschwalben in einer Hönggkarte eingezeichnet und über ihre Brutgewohnheiten informiert.

Für Kinder steht eine Malecke bereit, wo Schwalben bemalt werden können und die bereits eingesandten Schwalben (siehe Inserat mit Schwalbensilhouette) aufgehängt sind. Als Preis für die drei erstprämiierten Schwalben verschenkt der Verein dreimal das Buch «Das Jahr der Schwalben». Der NVV Höngg freut sich, wenn sich möglichst viele Besucherinnen und Besucher über die Anzahl und Lebensweise der Höngger Schwalben am Stand informieren.

NVV Höngg, der Vorstand

Der Hönggerberg dem Spaziergänger

Der Stadtrat hat zu seiner Vorlage für eine Revision der Bau- und Zonenordnung 450 Eingaben erhalten. 180 Schreiben mit rund 1000 Unterschriften betreffen allein das Gebiet «Im Grund» auf dem Hönggerberg. Das Hochbaudepartement wird die Einwendungen prüfen und dem Stadtrat eine überarbeitete Vorlage unterbreiten. Diese geht anschliessend an den Gemeinderat.

Eine Zwischenbilanz

Es ist zu hoffen, dass die Planer und Politiker, die nun am Zug sind, die Opposition der Höngger nicht nur zur Kenntnis nehmen, sondern den offensichtlichen Planungsfehler korrigieren. Ich danke allen Hönggern, die selber Anträge gestellt haben oder mit ihrer Unterschrift sich für den Hönggerberg eingesetzt haben.

Unsere Opposition

hat den Präsidenten des Stadtzürcher Fussballverbandes, Hugo Sturzenegger, auf den Plan gerufen. Wenn er behauptet, dass Fussballplätze auch das Auge des Spaziergängers erfreuen, mag das für ihn als Präsidenten des Fussballverbandes zutreffen. Nicht aber für den Spaziergänger, der seine Freude und Erholung in einer unverdorbenen Landschaft findet. Über diese Geschmacksfrage will ich mich mit Herrn Sturzenegger nicht streiten. Seinen «sachlichen Argumenten» habe ich jedoch folgendes entgegen zu halten:

Falsch ist die Behauptung, dass auf dem ganzen Stadtgebiet keine Grundstücke mehr für weitere Sportanlagen möglich wären gemäss der neuen BZO. Über das ganze Stadtgebiet sind Zonen E1 (Sportplatzzonen) verteilt. Wäre es im übrigen so, dass für weitere Sportanlagen die neue BZO keinen Platz vorsehen würde, muss und kann der Zonenplan geändert werden. Dass die bestehenden Fussball-Anlagen überlastet sind, trifft sicher für die beiden Fussballplätze auf dem Hönggerberg und den Turnplatz nicht zu. Das Problem liegt wohl darin, dass jeder Fussballclub einen eigenen Platz will. Würde man sich mit Platz-Sharing begnügen, wäre das Problem der fehlenden Fussballplätze gelöst.

Schliesslich geht Herr Sturzenegger stillschweigend über die Tatsache hinweg, dass diese Plätze nicht der Öffentlichkeit, sondern dem GC dienen sollen. Es werden nicht neue Plätze geschaffen, sondern es soll ein Ersatz für aus kommerziellen Gründen aufzuhebende Plätze geschaffen werden. Wenn der Hönggerberg die letzte Ausweichmöglichkeit wäre, so müssten Grundeigentümer und GC dafür sorgen, dass eine Notwendigkeit zum Ausweichen nicht besteht. Ein Fussballclub, der Millionen für einzelne Spieler aufwenden kann, muss allenfalls auch für seine Trainingsplätze tiefer in die Tasche greifen.

Herr Sturzenegger verlangt, dass wir uns für die Jugend einsetzen. Genau das machen wir. Wir wollen unserer Jugend nicht einen öden Hönggerberg mit Maschengittern, Kandelabern und Garderobegebäuden hinterlassen, sondern einen Hönggerberg mit Erholungswert. Uns ist daran gelegen, dass das Landschaftserlebnis nicht eine Autofahrt ins abgelegene Grüne notwendig macht, sondern dass wir auf Stadtgebiet durchatmen können. Und schliesslich kann man sich unschwer vorstellen, wie der Platzwart von GC reagieren würde, wenn Buben auf dem für seine Stars reservierten Platz tschutten wollten.

Der Boden in der Stadt Zürich ist knapp. Der Konflikt zwischen gegensätzlichen Interessen vorprogrammiert. Es gilt abzuwägen. «Im Grund» überwiegen die Interessen der Allgemeinheit an einer Erhaltung des heutigen Zustandes die Interessen des Stadtzürcher Fussballverbandes.

Peter Trautvetter

Der Kommentar

«Vollstes Vertrauen»

Immerhin das: US-Präsident Bill Clinton, der anlässlich der WTO-Tagung Bundesrätin Dreifuss und Bundesrat Couchepin zwanzig Minuten gewidmet hat (er musste weiter zu Premier Blair nach Grossbritannien), sprach unserem Land das vollste Vertrauen aus im Hinblick auf die Aufarbeitung der Geschichte während des Zweiten Weltkrieges. Also arbeiten wir getrost weiter auf und kümmern uns wenig um das arrogante Gemecker der jüdischen Weltorganisation in den USA. Und den Boykott des Staates New Jersey können wir wohl auch vergessen, zumal ihn die Gouverneurin ohnehin nicht sanktionieren will. So etwas verstiesse ja eben gegen die Zielsetzungen der WTO (Welthandelsorganisation), die auf freien Markt setzt. Abgesehen davon: So einschneidende Massnahmen könn(ten) in den USA die Gliedstaaten nicht von sich aus vornehmen.

Ein Trost in der ganzen leidigen Angelegenheit ist die Stellung(nahme) der Schweizer Juden, die hinter unseren Massnahmen stehen und sich damit in Gegensatz gestellt haben zum WJC (jüdischen Weltkongress). An der Delegiertenversammlung des (schweizerischen) jüdischen Gemeindebundes (Präsident Rolf Bloch) war man einhellig mit dem Besucher Bundesrat Leuenberger der Auffassung, dass jetzt endlich Dialog not täte, statt Feindbilder zu hätscheln und unverschämt aufzutreten wie der WJC.

Zur Sprache kam auch der «neue» Antisemitismus in unserem Land, der durchaus verständlich, wenn auch nicht zu teilen ist. Er unterliegt dem gleichen Fehler, wie er auch in anderen Beziehungen gepflegt wird, indem man alle in den gleichen verdammenswerten Topf wirft, wenn man mit einigen oder auch nur einem Exponenten einer Volksgruppe schlechte Erfahrungen gemacht hat: ein unangenehmer Jude – alle Juden sind so. Nach diesem Motto gälte es, eine Gemeinschaft, ein Land in alle Ewigkeit zu verdammen und seine heutigen Repräsentanten zu verfluchen, weil Fehlgriffe von Vorgängern vorgekommen sind. Und gerade das tut der WJC, dem es nach eigener Aussage in erster Linie um Gerechtigkeit gehe. Für das, was gefordert wird, hat der Volksmund einen andern Namen. Differenzieren wäre ein Motto. Und anständig bleiben ein Muss!



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltzschl, eidg. gepr. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 341 46 00

Höngger Ärzte in Weiterbildung



Dr. med. F. Jaggi führt den lebensrettenden Tubus zur Beatmung dem Phantom ein.

Die Höngger Ärzte, welche den allgemeinen Notfalldienst in den Stadtkreisen 10 und 6 leisten, nahmen am 7. Mai 1998 die Gelegenheit wahr, sich an einem Weiterbildungskurs im Waidspital über den neuesten Stand der Herzwiederbelebung (CPR) zu informieren.

Unter der Leitung von Dr. med. S. Gligorijevic (Chefarzt für Anästhesiologie) konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen Gruppen an modernen Phantomen und Geräten trainieren und Techniken der Notfallmedizin praktisch verbessern. Die Themen Herzmassage, Beatmung, elektrische Behandlung des Herzkammerflimmerns und Erkennen von Herzrhythmusstörungen standen im Zentrum des Interesses.

Die Crew des Anästhesie- und Notfalldienstes des Waidspitals vermittelte einen sehr lehrreichen und praxisbezogenen Workshop. Die Zusammenkunft wurde mit Unterstützung der Firmen Bristol-Myers Squibb AG und Synmed AG organisiert. Gegen 30 Ärztinnen und Ärzte der Regionen Zürich-Höngg und Zürich-Nord folgten der Einladung. Im Gegensatz zu den Notfalleinsätzen, wo die Kontakte fast immer hektisch und rein fachlich sind, bot sich beim anschliessenden gemeinsamen Imbiss die Gelegenheit, sich informeller zu unterhalten. Die freundlichen Räume der Spital-Mensa boten dazu den geeigneten Rahmen.

Dr. F. Jaggi und Dr. P. Christen, Verein Höngger ÄrzInnen

Rentenanstalt +
Swiss Life +

SWISS LIFE ASSURAMA

bietet Ihnen alle Versicherungs-informationen, die Sie brauchen.

Ihr
Vorsorge-
berater
in Höngg
berät
Sie gerne:



Serge Rohrbach

☎ 01-342 20 33

Mitarbeiter
der Generalagentur
Oerlikon

Verkaufsbüro Höngg
Regensdorferstrasse 38
8049 Zürich

Mittwochabend-Gottesdienst

3. Juni, 20 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg

Wir laden Sie herzlich zum nächsten Mittwochabend-Gottesdienst ein. Das Thema Freundschaft mit dem Heiligen Geist wird uns beschäftigen. Dieses Mal von der praktischen, ganz alltäglichen Seite her betrachtet. Annelies Schneller hält die Predigt und füllt sie mit Erfahrungen aus ihrem Leben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für das Mittwochabend-Gottesdienst-Team: Ulrike Bitto

Lustvoll geniessen

Grünwald



Romantisch im grünen Wald — nomen est omen — liegt das wunderbare Garten-Restaurant vom «Grünwald». Nicht nur das Platzangebot ist sehr gross, auch die Speisekarte ist reichhaltig. Täglich mittags von Montag bis Freitag und am Sonntag stehen vier Menüs zur Auswahl. Am Samstag mittags und jeweils abends von 18 bis 24 Uhr gibt es Spezialitäten vom Grill. Aktuell ist immer noch die Spargelkarte; es können auch halbe Portionen bestellt werden. Noch während des ganzen Monats Juni liegt die ansprechende Karte mit den Spezialitäten aus dem Mittelland von Baden bis Bern auf. Nachfolgend ein kleiner Querschnitt aus dem Angebot: Spinatsalat mit Bärlauch, Solothurner Linsensuppe, Aargauer Rüeblirösti und zwei Spiegeleier, Berner Herrenschmitzel, Basler Lachsschnitte und noch vieles, vieles mehr.

Höngg bietet dazu zahlreiche Möglichkeiten. Mit dem Einzug der sommerlichen Vorboten, die sich heuer bereits ausserordentlich früh angemeldet haben, sind die vielen Quartier-Restaurants im Hinblick auf eine lange, schöne Saison gerüstet und bereit, ihre Gäste zu lustvollem Geniessen im gemütlichen, lauschigen oder plauschigen Garten- oder Terrassen-Restaurant zu empfangen. Wussten Sie eigentlich, wie gross die Auswahl im Quartier ist? Hönggerinnen und Höngger sind in dieser Hinsicht geradezu privilegiert. Und mit einigem Glück können sie beim Schlendern, Wandern oder Radfahren durchs und ums «Dorf» sogar leibhaftigen weidenden Kühen und Schafen begegnen. Das «Höngger»-Team hat für seine Leserinnen und Leser einen repräsentativen Querschnitt der attraktiven Garten-Restaurants im Quartier in Wort und Bild erfasst und wünscht «en Guete» und viel Spass und Genuss beim heimischen Streifzug!

Am Brühlbach



Ein plauschiges Plätzchen auf der Terrasse des Restaurants Im Brühl bei der gleichnamigen Seniorenresidenz bietet alleweil Erholung und überrascht mit seiner feinen Küche. Jeden Mittag kann zwischen drei Menüs ausgewählt werden. Ausserdem für Fischliebhaber jetzt im Angebot: ganze gebratene Seesunge. Verführerisch und zurzeit sehr begehrt ist der gartenfrische Salatteller, das kalte Plättli oder das bekömmliche Birchermüesli. Ab Juli gibt's jeweils am Mittwochabend abwechslungsweise Fleisch oder Fisch vom Grill. Mit einer kühlen Stange Bier vom Offenausschank lässt sich's übrigens jederzeit anstossen.

NEU • NEU • NEU

Live Musik mit

Orientalischer Bauchtänzerin

Freitag und Samstag
29./30. Mai, ab 20 Uhr

Restaurant Wartau

Pizzeria Da Arturo
Limmattalstrasse 252, 8049 Zürich
Telefon/Fax 341 19 39

Eintritt frei

RESTAURANT

Rütihof

Rütihofstr. 19 8049 Zürich Tel. 01-341 31 00
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

Hallo Sonnenfreunde!

Freuen Sie sich mit uns
im sommerlich gedeckten
Rütihofgarten.

Über 30 tolle Glacé-Angebote,
und bei schönem Wetter
erwartet Sie ein Grill-Plausch
mit Salatbuffet.

P. S. Pfingstsonntag und Pfingstmontag
geöffnet.
Durchgehend warme Küche



UHU

günstig

Ums Huus ume

Ferie

i öisere Gaarte-Wirtschaft

Allei grillirä
isch langwillig, drum
jede Mittwuchaabig
em Sächsi

Grillplausch

7 Tage offen

Mo bis Sa 8.30 bis 21.00 Uhr
Sonntag 11.00 bis 21.00 Uhr

Restaurant

Am Brühlbach

oberhalb Migros Höngg
Telefon 344 43 36

Alte Trotte



E Schüssle voll Salat
5 Mini-Trottenburger
mit Cocktail-Sauce Fr. 12.50
Poulet-Flügeli Fr. 13.50
Mistkratzerli Fr. 19.50
Cordon bleu Fr. 18.50

Schweinssteak mit Kräuter-
butter und Pommes frites Fr. 17.50
Charbonnade à discrétion
pro Person Fr. 45.—

Täglich grosse Auswahl an Salaten

Auf Ihren Besuch freuen sich
Fritz und Vreni

Limmattalstr. 88, Tel. 341 81 11

Grünwald

Regensdorferstrasse 237 • 8049 Zürich
Telefon 01/341 71 07



Geniessen Sie
unseren schönen
Garten und
die Spezialitäten
vom Grillhüüsli

Wirtschaft • Jägerstube • Gartenschür
Gartenrestaurant • Waldwirtschaft

Jägerhuus Waidberg



Auf dem Waidberg, am Waldrand, in romantischer Umgebung, erwarten Sie Alberto und Max im Garten-Restaurant Jägerhuus. Eine attraktive Speisekarte lohnt den Weg der Spaziergänger, Wanderer, Radsportler und die Fahrt der motorisierten Gäste mit einem vielfältigen Angebot aus der italienischen Küche. Wie wär's beispielsweise mit einer Insalata di Mare, einem Carpaccio, Spaghetti aglio, olio e peperoncino, Antipasto all'Italiana oder Gamberoni alla griglia, begleitet von einem erfrischenden Glas Frascati, oder weiteren leckeren Gerichten?

IL PANtheon

Jetzt aktuell

Gartenterrasse mit Sommerspezialitäten

Wurst-Käse-Salat garniert
Vitello tonnato
Prosciutto e Melone
Crevetten-Spiessli vom Grill
Pasta und Pizza in allen Varianten
dazu auserlesene Weine aus Italien.

Neu: Pizzakurier

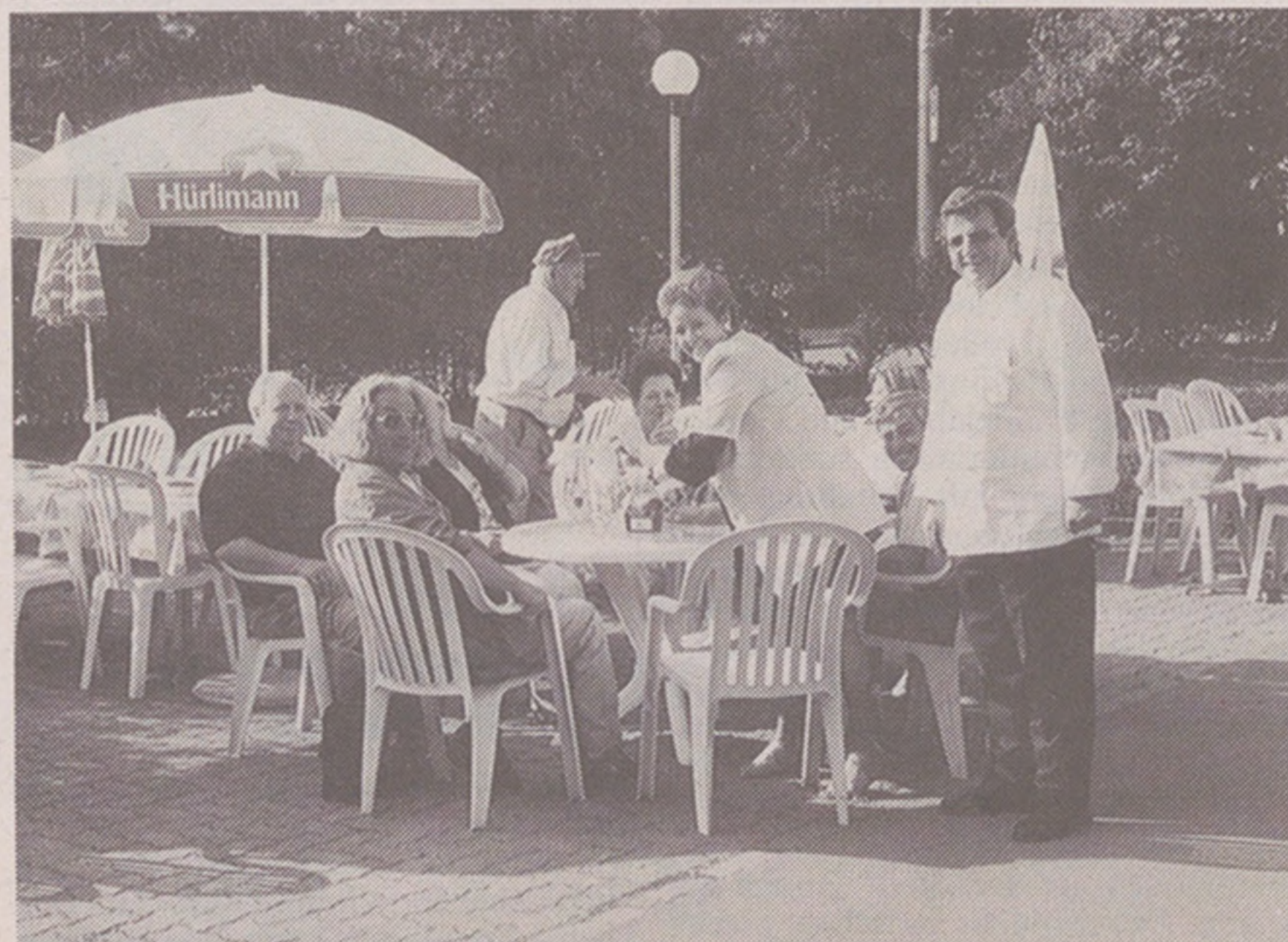
Hauslieferung: Full service.

Limmattalstr. 400, Tel. + Fax 341 10 70

Öffnungszeiten

7 Tage, 10.00 bis 14.00 Uhr und
17.30 bis 24.00 Uhr

Rütihof



Im westlichen Wohngebiet von Höngg organisiert Hans Luteijn vom Restaurant Rütihof auf seiner beliebten Gartenterrasse bei schönem Wetter täglich ab 18 Uhr einen Grillplausch mit Salatbuffet, wo von der einfachen Bratwurst, über das Lammkotelett bis zum US-Entrecôte so ziemlich alle Grillspezialitäten zu haben sind. Selbstverständlich werden auch weitere Gerichte aus der umfangreichen Speisekarte serviert. Besonders erwähnenswert beim «Rütihof»-Wirt: Dem immer häufigeren Wunsch nach kleinen Portionen wird gerne entsprochen! Jeweils dienstags ist Wirtesontag.



Der Countdown läuft,
wir eröffnen
anfangs Juni den

Müliwygarte

Bei der Firma Zweifel werden wir unter der Laube und auf dem Vorplatz einen wunderschönen Garten einrichten. Grillspezialitäten, grosses Salatbuffet und auserlesene Weine werden wir Ihnen schon bald in einer einzigartigen Ambiance unter 100-jährigen Reben servieren können.

Restaurant Mülihalde

Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich
Telefon 01-341 70 40

Il Pantheon



An der Tramendstation Frankental erfreuen Pizzeria-Trattoria-Gerichte vom «Pantheon» den Gaumen der Liebhaber von italienischer Küche — sommers auch draussen, im Garten-Restaurant. Die spezielle Sommerkarte empfiehlt internationale Teller-Gerichte wie Vitello tonnato, Wurst-Käse-Salat, Crevetten-Spiessli, Prosciutto e Melone. Im weiteren finden sich darin günstige Tagesmenüs, Teigwaren, Antipasti, Pizzas und Fisch und nicht zuletzt eine grosse Palette namhafter italienischer Weine.

n Garten-Restaurant

Neue Waid



Das Garten-Restaurant mit Zürichs schönster Aussicht ist unbestritten dasjenige der «Neuen Waid». Gediegen die Atmosphäre, beruhigend der Ausblick auf See und Berge und ein Gerichte-Angebot, das aussergewöhnlich umfangreich und vielseitig ist, sind Gründe genug, ein Tête-à-tête, Familienessen oder Treffen unter Freunden auf der Waid-Terrasse zu verbringen. Die Stimmung hier wechselt ständig, tagsüber und abends, immer hat sie ihren ganz speziellen Reiz. Entsprechend sommerlich und erquickend ist die Speisekarte, aus der hier einige Anregungen entnommen sind: Melonenleckerbissen in Variationen, verschiedene Tatars — auch kleine Portionen — diverse Fleischsorten vom Grill, kleine Platten zum Lunch, Zvieri oder Znacht, fangfrischer Fisch, Cavaillon-Spargeln und jetzt, ganz aktuell: Nordatlantik-Lachs in verschiedenen Zubereitungsarten. Sehr beliebt ist die Auswahl an den immer wieder abwechselnden Weinsorten, die in Flaschenqualität im Offenausschank angeboten werden. Weiterer Grund, der «Neuen Waid» einen Besuch abzustatten ist der seit kurzem eingerichtete Waid-Garten mit seiner speziellen Bierkarte und den dazu passenden urchigen Gerichten. Hier ist auch regelmässig musikalische Unterhaltung angesagt.

Rebstock



Wer kennt das Restaurant Rebstock nicht? Mitten im Geschäfts-Zentrum von Höngg, am Meierhofplatz, befindet sich im Innenhof die kühnende Rebstock-Garten-Terrasse, wo es sich während der warmen Jahreszeit in gemütlicher Ambiance sehr angenehm verweilen lässt. Die spezielle Sommerkarte lockt mit gluschtigen Sommersalaten wie Pouletsalat an Currysauce, Siedfleischsalat, Griechischem Hirtensalat, dem Vitello tonnato, einem Roastbeef-Teller oder Frühlingsrollen. Im Rebstock-Garten trifft man sich zudem stets gerne auf einen kurzen Drink, zu einem Apéro oder einem Kaffee zwischendurch.

Text: Rosanna Jaggi, Fotos: Louis Egli



**restaurant
rebstock
taverne**
Am Meierhofplatz
Zürich-Höngg
Telefon 341 85 55

Geniessen Sie die gemütliche Ambiance unserer Garten-Terrasse und lassen Sie sich mit Spezialitäten aus unserer aktuellen

**Sommerkarte
verwöhnen.**

Alte Trotte



Charbonnade schon mal probiert? Wenn nicht, jetzt kann man diese Haus-spezialität auch draussen geniessen, à discrétion, auf der geschützten Gartenterrasse des Restaurants Alte Trotte an der Limmattalstrasse. Die «Alte Trotte» hält für ihre Gäste zudem eine spezielle Sommerkarte zu kleinen Preisen bereit. Die Mini-«Trottenburger» mit Cocktail-Sauce gibt's nur hier. Poulet-Flügel, Mistkratzerli, Cordon bleu und noch weiteres mehr, dazu täglich eine grosse Auswahl an Salaten sind die verlockenden Saisonangebote für den Essplausch im Freien.

Gentech – 3. Welt

Am 7. Juni werden wir über die Gen-schutz-Initiative abstimmen. Für den claro Weltladen Höngg ist es wichtig, dass in der Diskussion über die Gentechnologie die Stimmen aus dem Süden nicht verloren gehen. Die Veränderung und Patentierung von Pflanzen und Saatgut wird für Millionen von Menschen vor allem in den Entwicklungsländern einschneidende Folgen haben.

Die Verfechter der Gentechnologie meinen, mit neuen Technologien die Welt-ernährung sicherstellen und die 3. Welt vor Hunger retten zu können. Wie realitätsfern ist doch diese Vorstellung! In den meisten Entwicklungsländern sind es die Kleinbauern, welche die einheimische Bevölkerung ernähren. In Ecuador zum Beispiel produzieren die Kleinbau-ern zirka 75% der von der einheimi-schen Bevölkerung verzehrten Grund-nahrungsmittel. Und dies unter misera-belsten Bedingungen: Die Kleinbauern verfügen nur über die schlechten Böden an den steilen Hanglagen; von Bewässe-rung können sie meist nur träumen, denn über 80% der Quellen und Was-serläufe «gehören» den Grossgrundbe-sitzern und der Agroindustrie. Auf den fruchtbaren Ländereien in den Tälern werden heute Blumen, Brokkoli und Spargeln angebaut bzw. extensive Vieh-weiden angelegt. Und für wen produzie-ren die Grossgrundbesitzer? Natürlich hauptsächlich für den Export!

Klar ist, dass die Gentechnologie der grossen Konzerne auf die zahlungskräf-tigen industriellen Agrobetriebe ausge-richtet ist. Die Kleinen werden in eine gefährliche Abhängigkeit getrieben. Doch Technologien, welche die Planta-genbesitzer und agroindustriellen Be-triebe auf Kosten der Kleinbauern be-vorteilen, nützen den Hungernden nichts. Die Elendsbevölkerung in den Grossstädten wächst durch die «über-flüssig» gewordenen Kleinbauern noch mehr! Dort hungern die Armen, weil sie kein Geld fürs Essen haben — nicht weil es zu wenig Nahrungsmittel gibt.

Irmgard Eisenring
claro Weltladen Höngg

Tennisclub Höngg

**Damen Interclub, 3. Liga, Seniorinnen
TC Höngg — TC Zell**

Interclubspiel vom 23. Mai. Spielerinnen:
Vreni Hausmann, Karin Künzle, Trudi
Mittler, Silvia Tanner, Käthi Tschumi

(tm) Und es gibt ihn doch! Den sympa-thischen «Normalo»-Tennisclub im Rau-me Winterthur, den Tennisclub Zell. Das inmitten grüner saftiger Wiesen gelegene Clubhaus liess Ferienstimmung aufkom-men. Mit Kaffee und Gipfeli wurden wir empfangen, mit einem liebevoll ange-richteten Buffet verwöhnt, aber auf dem Tennisplatz durchaus nicht geschont. Nachdem Karin und Trudi den Gegne-rinnen nach einem hart umkämpften Dreisatz trotzdem den Vorteil lassen mussten, dachten alle, nun schaffen es Käthi und Vreni. Aber auch ihre Gegne-rinnen spielten stärker. Ein Doppel konnten wir dann allerdings doch noch für uns entscheiden: Käthi und Vreni wa-ren gemeinsam nicht zu schlagen. Bravo! Kommentar einer Gegnerin: Ha gemeint, mer heigeds eifach! Ein w.o. Punkt kam noch dazu. Und schliesslich wurden wir in einer entspannten Runde ein letztes Mal verwöhnt, bevor wir uns auf den Heimweg machten.

Die übrigen Berichte der Höngger Ten-nis-Teams müssen aus Platzgründen auf die nächste Ausgabe verschoben werden.

RESTAURANTS

NEUE

Waid

Die schönste Kuh
steht auf der
Waid

gestylt und gemalt
von der Höngger Künstlerin
Sonja Casanova

Überzeugen Sie sich selbst —
machen Sie einen Spaziergang
oder fahren Sie auf die Waid.

Im Alpengrill stellt
Sonja Casanova
ihre neue Bild-Kollektion aus.

**Pfingstsonntag
und Pfingstmontag**

offen, jeweils
von 9.00 bis 23.30 Uhr.
Reservieren Sie sich einen
Fenster- oder Terrassenplatz.

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Mittwoch, 3. Juni, 19.45 Uhr
Restaurant Mattenhof
Zürich-Schwamendingen
1. Mattenhof-Jass

Montag, 8. Juni, 19.45 Uhr
Restaurant Rebstock, Zürich-Höngg
8. Jass-Zirkel-Championship

Mittwoch, 10. Juni, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
Uitikon
5. Dörfli-Jass

Mittwoch, 17. Juni, 19.45 Uhr
Restaurant Mattenhof
Zürich-Schwamendingen
1. Mattenhof-Jass

Trumpf-As-Jassmeisterschaft

1. Montag im Monat, 14.00 Uhr
Restaurant Schlachthof, Zürich
Jeweils Samstag, 13.30 Uhr
Restaurant Lindenhof
Zürich-Altstetten

Jeweils Mittwoch, 19.45 Uhr
Restaurant Ziegelhütte
Zürich-Schwamendingen

Schieber mit zugelostem Partner

Sportverein Höngg

**Resultate vom 23./24. Mai
Meisterschaftsspiele**

1. Mannschaft 3. Liga
Thalwil 1 — Höngg 1 2 : 3

2. Mannschaft
Höngg 2 — Regensdorf 2 4 : 2

Seniorenabteilung
Höngg Sen — Industrie Sen 3 : 2
Industrie Vet — Höngg Vet 1 2 : 1
Höngg Vet 2 — Regensdorf Vet 5 : 1

Juniorenabteilung
Höngg A — Grasshopper A 0 : 2
Höngg B -Oberwinterthur B 1 : 4
Altstetten Ca — Höngg Ca 2 : 4
Albisrieden C — Höngg Cb 0 : 5
Höngg Da — Schwamendingen D 4 : 7
Höngg Db — Engstringen D 3 : 5
Diana Buchs D — Höngg Dc 6 : 3
Engstringen D — Höngg Dd fehlt
Unterstrass Ea — Höngg Ea 3 : 2
Unterstrass Eb — Höngg Eb 7 : 4
Höngg Ec — Urdorf E 0 : 16
Höngg Ed — Rümlang E 10 : 1
Höngg Fa — Altstetten F 8 : 0
Höngg Fb — Schlieren F 0 : 11

Rangliste

3. Liga, Gruppe 2 Spiele Tore Punkte

1. Wettswil-Bonst.	19	43 : 24	41
2. Schlieren	19	44 : 18	37
3. Altstetten 2	19	45 : 31	37
4. Inter Club	19	48 : 22	36
5. Urdorf	19	41 : 24	36
6. Höngg	19	49 : 33	36
7. Centro Lusitano	19	24 : 35	19
8. Wiedikon 2	19	29 : 34	18
9. Thalwil b	19	24 : 31	18
10. Schwarz-Weiss	19	30 : 61	17
11. Birmensdorf	19	14 : 43	10
12. Dietikon 2	19	19 : 54	8

Wir laden Sie nicht zu einer
Schiffstaufe ein — aber zur Neueröffnung
unseres

**Ristorante
al Porto**

dürfen Sie bei uns den Anker werfen!

Wenn bei uns die Glocke klingelt!
... können Sie zwischen italienischen oder
spanischen Spezialitäten wählen
und die erste Flasche Wein zum Essen
wird offeriert!

Auf unserer Jungfernfahrt offerieren wir
Ihnen vom 1. Juni bis 6. Juni 1998
jeden Morgen zwischen 8 und 11 Uhr
gratis einen Kaffee
und dazu ein Gipfeli.

Nach der Jungfernfahrt werden Sie
vormittags immer zum Kaffee
ein «Gratis-Gipfeli» geniessen können.
Schiff ahoi!

Sie finden uns in folgenden Längs-
und Breitengraden: Regensdorferstrasse 5,
Höngger Markt, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-342 42 72
(Parkplatz im Parkhaus nebenan)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
E. Maffei und F. Silva

Al Porto



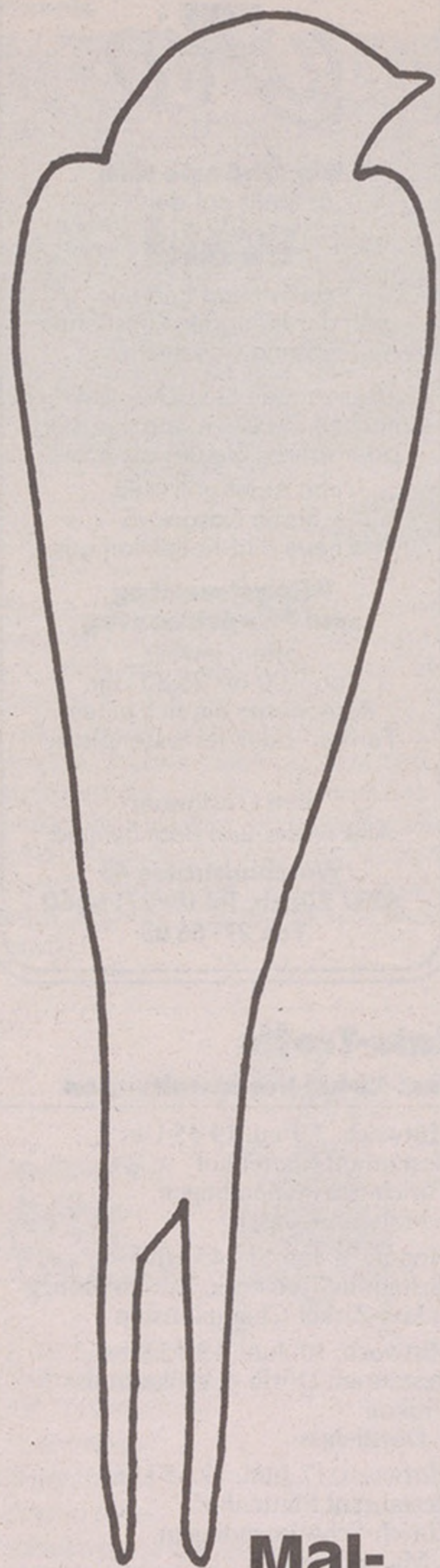
Mitten im Dorfkern, eingebettet im
Höngger Markt, präsentiert sich der
Garten des Ristorante al Porto, trotz
seiner sehr zentralen Lage, als kleine
ruhige Oase abseits vom Strassen-
rum und mit einer attraktiven Spei-
sekarte all'italiana oder wahlweise
auch mit spanischen Spezialitäten.
Eine kurze Rast einzulegen für den
Genuss eines aromatischen Gelato
oder für eine Kaffeepause lohnt sich
hier übrigens zu jeder Tageszeit. Das
«Al Porto» kündigt für nächste Wo-
che seine Neueröffnung mit attrakti-
ven Sonderaktionen an. Nebst dem
Gratis-Gipfeli, das es zum Zmorge-
Kaffee spendiert, sind noch weitere
Überraschungen zu erwarten, wie
aus dem entsprechenden Inserat er-
sichtlich ist.

Weitere Details über die vorgestellten
Garten-Restaurants wie die genauen
Standorte und Telefonnummern fin-
den die Leserinnen und Leser im In-
seratenteil dieses Beitrages. Die Re-
daktion wünscht allen Gastgebern ei-
ne erfolgreiche, gartenfreundliche
Saison und allen Gästen viel Spass
und einen Riesenplausch auf ihrem
genüsslichen Streifzug.

Müliwygarte



Neu. Ganz neu. Demnächst, anfangs Juni, wird für die Hönggerinnen und Höngger ein weiteres behagliches Garten-Restaurant an bester Lage eröff-
net: der «Müliwygarte», unter der Laube und auf dem Vorplatz der Firma
Zweifel an der Regensdorferstrasse. Betreiber der neuen Gaststätte wird
der Mülihalde-Wirt Toni Gallati sein. Unter den hundertjährigen Reben
der Zweifel-Pergola werden schon bald Grillspezialitäten, ein grosses Sa-
labuffet und auserlesene Weine serviert. Lassen wir uns überraschen und
auf einen langen, niederschlagsarmen, sonnigen Sommer hoffen!



Mal-Wettbewerb für Kinder

Für den Schwalbenstand vom Samstag, 6. Juni, vor der Garage Zwicky (vis-à-vis Zweifel) sucht der Natur- und Vogelschutzverein Höngg buntbemalte Schwalben. Die Schwalben werden dort aufgehängt und prämiert; als Preise winken drei Schwalbenbücher. Die obige Silhouette bemalen und einsenden an: NVV Höngg, Postfach, 8049 Zürich oder direkt am Schwalbenstand zwischen 10 und 14 Uhr abgeben.

Absenderin
Absender

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort



Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

Christine Demierre

Betrifft:
Medikamente direkt vom Arzt?

Möchten Sie das wirksamste Mittel oder das gerade vorrätige? Transparenz schafft nur der Zugriff auf ein Vollsortiment, und über das verfügt nur eine: Ihre Apotheke.

LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46



Exklusiv in Höngg

Tatar «Classico»

Freitag, 5. Juni, ab 18.00 Uhr

Filet beefsteak Tatar

am Tisch zubereitet
mit Cognac, Whisky oder
Calvados
mild, medium oder scharf

Fr. 25.50/Kleine Portion Fr. 21.50

Jeden Mittwohabend

Löwenzahnsalat

Seezunge ganz gebraten

inkl. Vorspeise Fr. 29.50
Kleine Portion Fr. 23.50

Ihre Tischreservation
ermöglicht uns eine gute
Vorbereitung.

Ihr Brühlbach-Team

Telefon 344 43 36

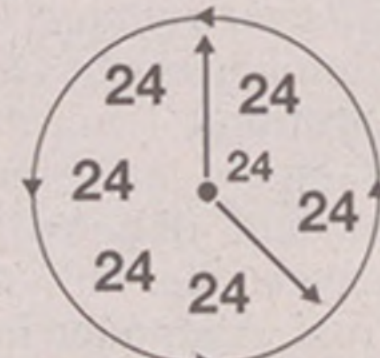
Seniorenresidenz «Im Brühl»
(oberhalb Migros Höngg)



Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27

HAUSBETREUUNG 24 STUNDEN



Pflege und Betreuung bei Ihnen zu
Hause das ganze Jahr, 24 h pro Tag,
nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.
Beratung für individuelles Wohnen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Telefon 01/342 20 20
Fax 01/342 20 23

Hausbetreuungsdienst für Stadt
und Land AG

Umzüge

Fr. 108/Std.
2 Männer + Wagen
1- bis 4-Zimmer-
Wohnungen
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 25 Jahren
Tel. 01-341 83 55

Verkaufe 8 Kloster Tische

Auskunft und
Unterlagen
T: 056/2454327
F: 056/2456560

Ihre Fahrschule im Quartier



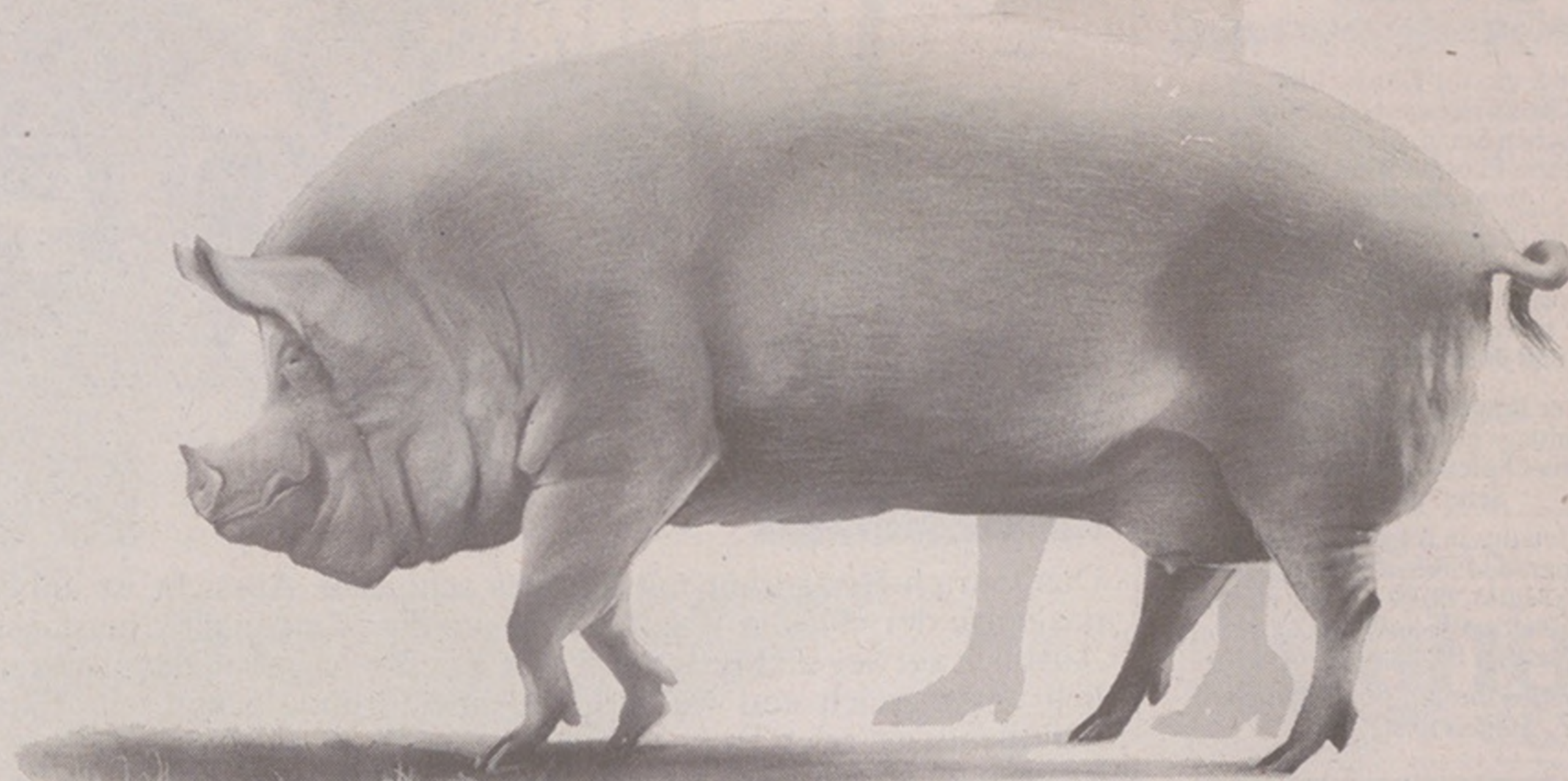
Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht

Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 341 42 60

Natel 079/406 56 02
Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht



Darum geht es: KEINE MASS- GESCHNEIDERTEN UND PATENTTIERTEN TIERE

Zum dünnbeinigen
Fleischberg degradiert:
Die ersten gentechnisch
massgeschneiderten
Schweine litten als
Krüppel mit Skelett-
deformationen an
Arthritis und waren
steril. Doch es wird
weiter experimentiert!

zürcher
tierschutz

Zürichbergstrasse 263, 8044 Zürich
PK 80-2311-7

Gen-Schutz
Initiative **ja!**

Zum Schutz vor Genmanipulation



ORIG. CHESTERFIELD
HANDARBEIT, LEDER ANTIK FINISH
DIV. FARBEN + GRÖSSEN
3er SOFA + 2 Sessel ZUSAMMEN

NUR BEI LIPPO

7998.-

DIETIKON/ZH

GELBES LAGERHAUS

Direkt a/d Autobahnausfahrt Dietikon-Spreiten-
bach bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen
Riedstr. 9, Tel. 01/740 27 27

Mo-Fr 9.00-18.30 durchg.

Sa 9.00-16.00 durchg.

Fr bis 20.00

DIETIKON/ZH

Autobahnausfahrt Brüttisellen

Industriestr. 31, Unterbergcenter
gegenüber Jumbo

Tel. 01 / 888 17 95

Mo - Fr 09.00 - 20.00 durchgehend

Sa 08.00 - 16.00 durchg.

Fr bis 21.00

LIPPO IMMERGÜNSTIGER



Urs Blattner

Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Blutspende-Aktion



Spende Blut
rette Leben

Dienstag, 2. Juni 1998
16.30 bis 20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



Samariterverein Zürich-Höngg
Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Behandlung einer Reihe von persönlichen Vorstössen mit einer längeren EWZ-Diskussion.

Zu Beginn der Sitzung verabschiedete der Ratspräsident **Matthias Lanzendörfer SD**, der aus familiären Gründen aus dem Gemeinderat zurücktrat.

In einer fälligen **Ersatzwahl** eines Mitgliedes der Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen wurde ohne Gegenstimme **Hansueli Züllig SVP** gewählt.

Eine **Weisung der Gasversorgung über einen Filialbetrieb in Meilen** wurde zur Genehmigung des Baurechtsvertrages und für die Sanierung von Altlasten der Finanzkommission überwiesen. Ebenfalls wird sich die Finanzkommission unter dem Präsidium von **Werner Furrer SVP** mit einer Weisung im Zusammenhang mit dem Sparpaket VIII, **Beschränkung der Subventionierung von Monats- und Jahreskarten** des Verkehrsverbundes auf Bezüger und Bezügerinnen von Zusatzleistungen zur AHV/IV, befassen müssen.

Zustimmung fand auch der Weiterzug von Entscheidungen des Regierungsrates an das Bundesgericht und der Baurechtskommission I an das Verwaltungsgericht mit mehreren Geschäften einer **neuen Bau- und Zonenordnung**.

Ohne Ablehnung überwies der Rat ein Postulat der GPK/RPK, mit dem der Stadtrat um Prüfung gebeten wird, alle Aktivitäten im Zusammenhang mit der **Städtepartnerschaft Kunming** übersichtlich und einheitlich darzustellen. Die Aufwendungen sollen damit systematisch sowohl im Geschäftsbericht wie auch in der Rechnung erscheinen.

Ebenfalls ohne Ablehnung wurde dem Stadtrat ein Postulat zur Prüfung über-

wiesen, mit dem der Postulant eine **grössere Sicherheit an der Tramhaltestelle in Albisrieden** verlangt. Mehr zu reden gab das Postulat über die Neugestaltung des Tessinerplatzes, in dem der Stadtrat gebeten wird, auf die Erstellung einer zweiten Tramwendschleife zu verzichten. Die vorberatende Kommission für die **Neugestaltung des Tessinerplatzes**, die bereits im November 1992 getagt hatte, brachte klar zum Ausdruck, dass auf eine zweite Tramwendschleife für das Tram verzichtet werden sollte. Das von der Verwaltung vorgesehene Geleise wäre direkt vor die Geschäfts- und Hauseingänge zu stehen gekommen.

Einig war sich der Rat darüber, dass der Platz durch die Verlegung von Tramgeleisen nicht aufgewertet werde und auf eine Superlösung mit einem zweiten Geleise verzichtet werden könne. Trotz eines engagierten Votums von **Stadtrat Thomas Wagner FDP**, den Vorstoss abzulehnen, stimmte der Rat dem Postulat mit offensichtlicher Mehrheit zu.

Eine Motion von **Karl Gafner FDP**, die vom Stadtrat verlangt, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, die es dem Stadtrat ermöglicht, die **Elektrizitätstarife für Grosskunden** in eigener Kompetenz individuell und flexibel festzulegen, löste eine längere Diskussion aus. In der Begründung führte der Motionär aus, dass Gebühren und Tarife für Unternehmer ein wesentlicher Standortfaktor seien. Die Konkurrenz unter den Regionen und Städten sowie die bevorstehende Marköffnung würden es erfordern, dass die Stadt bereits heute konkurrenzfähige Tarife anbieten müsse.

Rolf Kuhn SP nannte unter anderen einen Ablehnungsgrund der SP, dass es für Kleinkunden eine Diskriminierung darstelle, wenn sie gegenüber den Grosskunden benachteiligt würden.

Nach der Behandlung einiger weiterer Vorstösse wurde die Sitzung um 19.50 Uhr geschlossen.

GABI

Bei strahlendem Sonnenschein absolvierten die Feuerwehrkp 11, Affoltern, Höngg und Wipkingen ihre alljährliche Brandhausübung. Dieses Jahr stand der Besucherparcours unter dem Motto «**Haushaltsunfälle**». Die Sanitätstruppe hatte einen umfangreichen, interessanten Rundgang vorbereitet. Es wurden realistische Situationen gezeigt, und die Fragen waren immer wieder dieselben. Was sehen Sie? Was müssen Sie tun? Was können Sie tun? Vergessen Sie **GABI nicht!**

Beispiel Unfall eines Velofahrers: Der Verletzte lag auf einer Tramschiene – also Strasse und Schiene sichern, eine Notrufsäule war sichtbar, man brauchte kein Handy um zu alarmieren. Bei allen Situationen wiederholten die Begleiter immer wieder: Schützen Sie sich selber, bevor Sie helfen, alarmieren Sie so schnell wie möglich. Am nächsten Posten konnten alle unter fachkundiger Leitung an den Lifedolles **Beatmen** üben. Mittels Messgeräten war ersichtlich, ob zuviel oder zuwenig Luft zugeführt wurde. Die Sanitäter demonstrierten auch eine kombinierte Beatmung mit korrekter Herzmassage.

Als Überraschung diente eine Unfallsituation, wo es darum ging «was tun?» Si-

chern war hier das wichtigste, es handelte sich um einen **Stromunfall**. Es fiel uns nicht alles ein, aber mit Hilfe der Fachleute konnte man die arme Frau retten.

Beim Spaziergang von einer Station zur nächsten wurde eifrig diskutiert. Was ist noch wichtig? Man hat schon gehört, dass... Die Fragen wurden seriös und ausführlich beantwortet. Die Anwesenden hatten auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, den Feuerwehrleuten bei ihrer gefährlichen Arbeit zuzusehen: **Atemschutz oder Abseilen** sieht wie im Film nach «Action» aus. Dennoch sollte man bedenken, wie leichtsinnig wir uns oft verhalten und andere Menschen für uns die Kastanien aus dem Feuer holen müssen.

Bei kühlem Bier und Wein, bei feinen Würsten und Steaks vom Grill, wurde die erfolgreiche Übung gemütlich abgeschlossen.

Für alle, die nicht kommen konnten und so die Gelegenheit verpassten, ihr Wissen aufzufrischen: Unter welcher Telefonnummer können Sie die Rettungsdienste alarmieren? Was heisst GABI? Die Antworten: **Nr. 144** – Gibt er/sie Antwort? Atmet er/sie? Blutet er/sie? Ist der Puls fühlbar?

Ausschreibung Bauprojekt

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustimmung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung schriftlich bei der Baupolizei gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Widumweg 4–8, Imbisbühlstrasse 11, Limmattalstrasse 234, Alternatives Erschliessungsprojekt der Unterniveaugänge des mit BSB 1167/97 bewilligten Wohnhauses, W3, Jürg Langner, Projektverfasser: Moser Wegenstein, Architekturbüro ETH/SIA, Signaustasse 11. 22. Mai 1998 Baupolizei

Rudolf Mirers Lerche: Wappentier und Symbol beim Männerchor

Zur Fahnenweihe und Vernissage hatte der Männerchor Höngg am Samstag, 23. Mai, in den Fasskeller der Weinkellerei Zweifel eingeladen. Mit Stolz präsentierten die singenden Männer ihre neue Fahne, war es ihnen doch gelungen, den bekannten Künstler **Rudolf Mirer** für deren Gestaltung zu gewinnen. Mirer hat sinnigerweise die Lerche als Fahnenemblem gewählt. Ein entsprechender Kunstdruck, vom Künstler handsigniert, wurde am Abend der Fahnenweihe zu Gunsten des Männerchors verkauft. Der Erlös soll für die noch offenen Kosten der neuen Fahne verwendet werden.

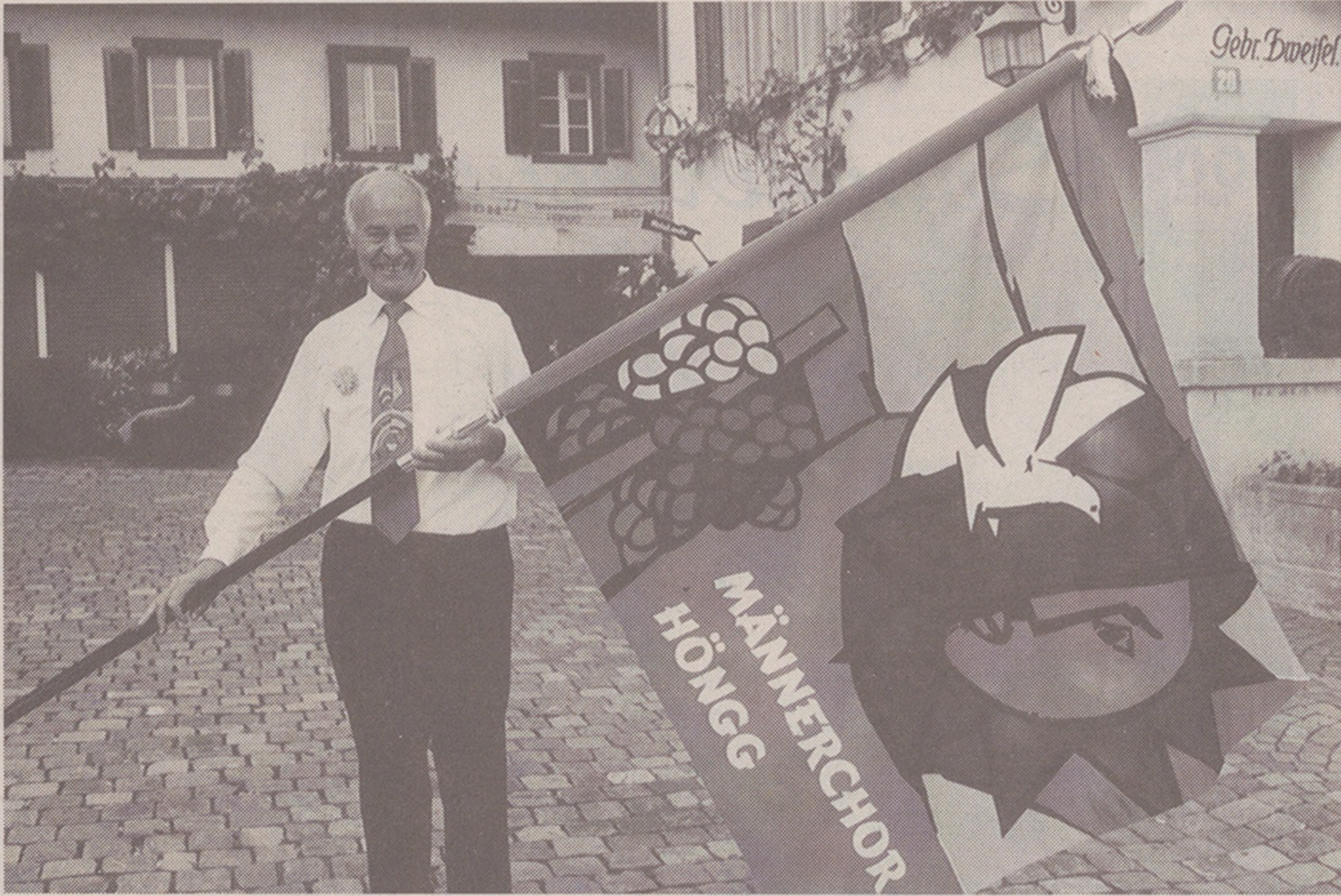
Lerchengesang

Als im Jahre 1991, anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft, die altbewährte Fahne des Männerchors Höngg bei einer Schifffahrt dem Fahrtwind nicht zu trotzen vermochte, riss und nicht mehr repariert werden konnte, war guter Rat teuer. Die Vereinskasse war leer, eine neue Fahne hätte aber viel Geld gekostet. Also wurde beschlossen, die Anschaffung vorläufig zurückzustel-

len. Im Jahre 1995 wurde mit **Rudolf Mirer** Kontakt aufgenommen, der sich einverstanden erklärte, eine neue Fahne zu gestalten. Sein Entwurf fand Zustimmung, und das neue Wahrzeichen des Männerchors Höngg konnte dank zahlreicher grosszügiger Spenden in Auftrag gegeben werden. Auf dem nun der Öffentlichkeit vorgestellten, in kräftigen Farben gehaltenen, neuen «Tuch» **«huldigt der Lerchengesang der Schöpfung»**. Der Schriftzug «Männerchor Höngg» fügt sich in ausgewählten Lettern har-

monisch ins Gesamtwerk, die Trauben, der Wein, mögen die mit dem Gesang immer verbundene Geselligkeit symbolisieren, nicht zuletzt aber auch die Verbundenheit mit dem Höngger Quartier aufzeigen.

Mit Spannung erwarteter Höhepunkt des Abends: Das neue «Tuch» wird entrollt.



Der stolze Fähnrich Karl Marugg präsentiert «seine» neue Fahne.

Würdigung

Unter den zahlreich erschienenen Gästen und Freunden des Männerchors Höngg weilten neben dem «Vater und Erschaffer der Fahne» – **Künstler Rudolf Mirer** – einige prominente Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft. So würdigte der Höngger und Gemeinderatspräsident **Jean Bollier** als Ehrengast die neue Fahne mit treffenden Sätzen. Der höchste Zürcher ist selber Sänger und hat dies erst kürzlich mit der Darbietung der zu küssenden Gewinnerin an seiner Wahlfeier, im Rahmen einer Darbietung des Männerchors, bewiesen.

Aber auch **Susanne Eggimann** fand als Präsidentin des Zürcher Kantonal-Gesangsvereins passende Worte, denen sich **Max Dolder**, Präsident des Zürcher Chorverbandes, und **Heiri Metzger**, Präsident des Limmattaler Sängerbundes, anschlossen. Als Vertreter aus dem Quartier bekundeten zu später Stunde **Elisabeth Grob**, Präsidentin des Frauenchors, **Peter Aisslinger**, Zunftmeister, **Hermann Aebi**, Präsident des Quartiervereins, und **Hans Kümpel**, Vizepräsident von «Sicher wie Jold», ihren Beifall zur neuen Fahnenkreation. Die einzelnen Würdigungen wurden begleitet von passenden Geschenken an den Männerchor Höngg.

Gesang der Gäste

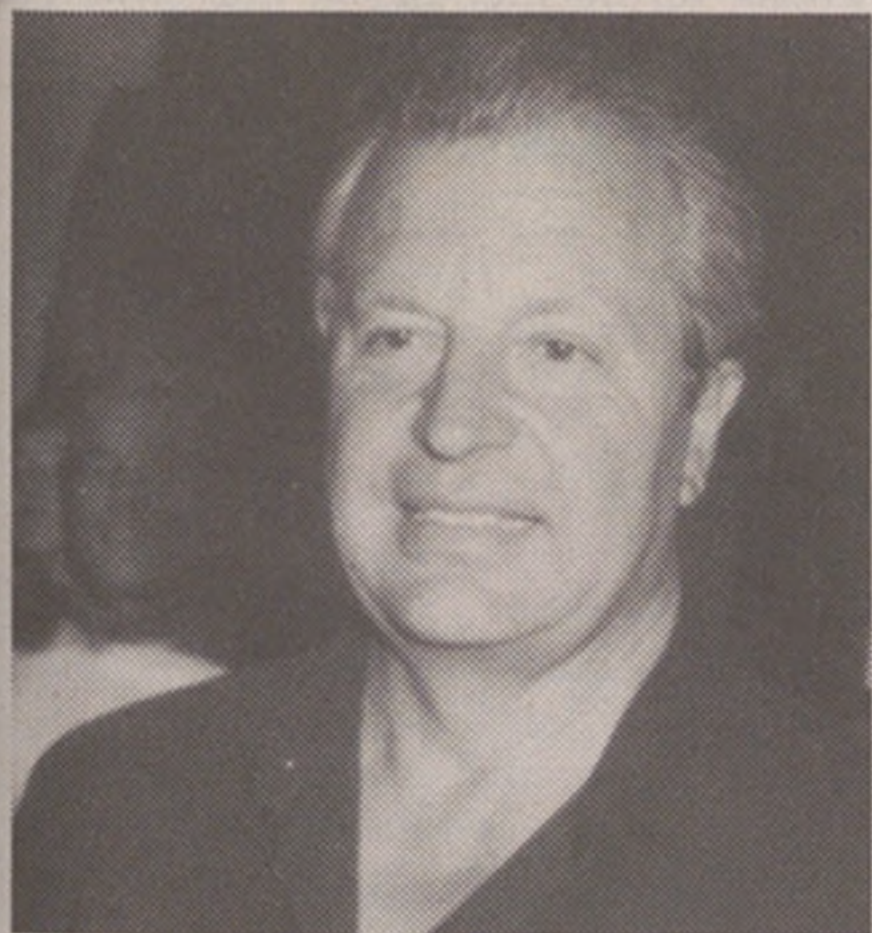
Zum Festakt der Fahnenweihe gehörte nicht nur ein grosszügiger Aperó, son-

dern auch eine Stadtrundfahrt mit dem alten Züri-Tram. Nach dem Imbiss präsentierte die **Perschlingtaler Sängerrunde** ihr Liederkonzert. Der Männerchor Höngg ist eng verbunden mit diesen Sängern. 1995 waren die Höngger zu Gast im österreichischen Pyhra, wo sie, gemeinsam mit diesen Sängern, in der Volksschule einen bunten Liederabend bestritten. Nun, rund drei Jahre später, anlässlich der Fahnenweihe der Gegenbesuch der Österreicher in Zürich, die damit ihre erste Auslandsreise in der Sängerrunde absolvierten.

Symbol Lerche

Das Fest der Fahnenweihe ist vorüber. Die Höngger haben in der Lerche ein neues, attraktives und durchaus repräsentatives Wahrzeichen bekommen. Ein Symbol, das für den Männerchor Höngg durchaus seine Berechtigung hat, gilt doch die Lerche – es gibt 75 Lerchenarten – hauptsächlich als Singvogel, welcher sein abwechslungsreiches und klangvolles Lied in sehr hohen, bis über eine Viertelstunde dauernden Singflügen erklingen lässt. Die singenden Mannen aus Höngg werden zwar künftig nicht einer Lerche gleich in die Lüfte steigen, doch viele Menschen mit ihren Melodien erfreuen.

Text: Béatrice Christen
Fotos: Louis Egli



len. Im Jahre 1995 wurde mit **Rudolf Mirer** Kontakt aufgenommen, der sich einverstanden erklärte, eine neue Fahne zu gestalten. Sein Entwurf fand Zustimmung, und das neue Wahrzeichen des Männerchors Höngg konnte dank zahlreicher grosszügiger Spenden in Auftrag gegeben werden. Auf dem nun der Öffentlichkeit vorgestellten, in kräftigen Farben gehaltenen, neuen «Tuch» **«huldigt der Lerchengesang der Schöpfung»**. Der Schriftzug «Männerchor Höngg» fügt sich in ausgewählten Lettern har-



FDP-Abstimmungsstamm

Trotz sommerlicher Temperaturen fanden erfreulich viele Gäste den Weg in die «Mülihalde» zum öffentlichen Abstimmungsstamm der FDP 10. Das Vorstandsmitglied Claudia Simon begrüßte die interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie die drei Referenten Gemeinderatspräsident Jean E. Bollier und die beiden Kantonsräte Peter Aisslinger und Dr. Robert Chanson.

Abstimmung auf Gemeindeebene und Schulpflegewahlen

An ihrer Delegierten-Versammlung stimmte die FDP der Stadt Zürich mit einem Stimmenverhältnis von 60 zu 40 Prozent nein zum Kontaktnetz für kosovo-albanische Familien. Jean E. Bollier erläuterte die Vorlage und strich auch die positiven Aspekte des Caritas-Projektes heraus. In der anschließenden Diskussion widerspiegelten sich die unterschiedlichen Meinungen der FDP-Mitglieder. Einig waren sich die Stammgäste hingegen, in den kommenden Schulpflege-Wahlen die bisherige Präsidentin Vroni Hendry nicht zu unterstützen.

Kantonales Waldgesetz und Rahmenmietverträge

Dr. Robert Chanson orientierte über das neue Waldgesetz. Nach Beantwortung einiger die Mindestfläche und die Mehrwertabschöpfung betreffende Fragen, empfahl er den Anwesenden die Vorlage zur Annahme. Auch der Regelung der Zuständigkeit für die Allgemeinverbindlicherklärung von Rahmenmietverträgen ist zuzustimmen.

Einmal Ja und zweimal Nein für die Eidgenössischen Vorlagen

In kurzen, aber klaren Worten erklärte Peter Aisslinger, weshalb das Haushaltsziel 2001 anzunehmen sei. Schulden von beinahe 100 Milliarden und tägliche 9 Millionen Franken Zinsen sind zuviel. Wir dürfen der nächsten Generation nicht eine solche Last aufbürden. Diskussionslos war für die Anwesenden die Ablehnung der Gen-Schutz-Initiative. Dank einer nationalen Ethikkommission werden der Forschung auch ohne Genverbots-Initiative Grenzen gesetzt. Die FDP sagt ja zum Forschungsstandort Schweiz und deshalb nein zu einem ideologischen Verbot. Aisslinger empfiehlt ebenso die S.o.S.-Initiative «Schweiz ohne Schnüffeltaat» abzulehnen, um die Aufrechterhaltung der inneren Sicherheit zu gewährleisten.

Pressedienst FDP 10

Thomas Wagner Regierungsratskandidat

Da bis zur Nominationsversammlung der Kantonalpartei vom 30. Juni 1998 noch weitere Bewerbungen möglich sind, hat der Vorstand der FDP Stadt Zürich an einer ausserordentlichen Sitzung beschlossen, Stadtrat Thomas Wagner zuhelfen der FDP des Kantons Zürich als weiteren Kandidaten für den Regierungsrat vorzuschlagen.

Stadtrat Dr. Thomas Wagner hat dem Vorstand seine Bereitschaft erklärt, sich als Kandidat für den Regierungsrat zur Verfügung zu stellen. Das Spannungsfeld Stadt/Land wird in den nächsten Jahren zunehmen und diesbezüglich stehen grosse Probleme vor der Tür. Der Miteinbezug der städtischen Anliegen ist deshalb eine unabdingbare politische Notwendigkeit.

Französisch Englisch Italienisch

lernen Sie in ungezwungener Atmosphäre in der Gruppe oder einzeln. Konversation bereits nach der 4. Lektion. Verschiedene Stufen.

Donati

eidg. dipl. Direktionsassistentin
Geeringstrasse 60
Telefon 341 25 69

Im Frankental

SYBILLA
HUBER

Kosmetik-Institut

Eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

- ▲ Cellulite-Kuren mit garantiertem Erfolg
- ▲ Individuelle Gesichtsbehandlungen
- ▲ Fusspflege

Beratung/Anmeldung Tel. 01/342 35 30
Limmattalstrasse 400, 8049 Zürich

Der Steuerfuchs

Christa Zdarsky lic. oec. HSG bringt Ihre Buchhaltung, Steuern, Administration in Ordnung.

Junior (bis 25 Jahre) und Senioren (ab 60 Jahren) erhalten Rabatt von 10%.
Vereinbaren Sie einen Termin
Tel. 01/341 93 67 von 10.00 bis 20.00 Uhr
(samstags 10.00 bis 17.00 Uhr)
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich

Serenade des Orchestervereins

Die Hönegger Bevölkerung ist wie jeden Frühling herzlich zur Serenade des Orchestervereins Hönegg eingeladen. Das Konzert findet am Mittwoch, 10. Juni, 20.00 Uhr, in der reformierten Kirche Hönegg, statt. Die Serenade ist der Dank des Orchestervereins an seine treuen Konzertbesucher, der Dank auch des Forums für die Spendefreudigkeit seiner Gönner, die mit ihren Sympathiebeiträgen erst ein kontrastreiches Forumsjahr ermöglichen.

Musikalisch geht das Programm von Telemann, über Carl Philipp E. Bach, Bartok bis Johann Christian Bach. Der Dirigent Pascal Druey weiss es malerischer auszudrücken: Gespielt wird barocke Unterhaltungsmusik mit Stücken aus Telemanns Sturm- und Drangperiode, von Carl Philipp Emanuel Bach ist italienische Leichtigkeit mit deutschem Gefühlsausdruck zu erwarten, Bartok brilliert mit volksmusikalischen Tanzsätzen.

Das Programm

Georg Philipp Telemann	Tafelmusik Nr. 3
Carl Philipp E. Bach	Sinfonie Nr. 3 für Streicher und Basso Continuo, C-Dur
Bela Bartok	Rumänische Volkstänze für kleines Orchester
Johann Christian Bach	Sinfonia, B-Dur

Die Serenade wird zirka eine Stunde dauern. Der Eintritt ist gratis. Vorgesehen ist eine Kollekte. Das Forum Hönegg freut sich auf einen regen Besuch und wünscht allen Konzertbesuchern viel Vergnügen.

Das nächste Konzert

wird ebenfalls in der reformierten Kirche Hönegg stattfinden: Am Samstag, 13. Juni, 20.00 Uhr, Bach-Konzert mit dem Limmattaler Kammermusikkreis. Billette zu den üblichen Preisen werden nur an der Abendkasse erhältlich sein.

Maja Schneider, Forum Hönegg

Referendum lanciert

SVP des Kantons Zürich lanciert Referendum gegen 6,1-Mio.-Franken-Kredit für Sexual- und Gewaltstraftäter

Der Zürcher Kantonsrat hat bekanntlich am 27. April 1998 mit 86 gegen 67 Stimmen einen Kredit von 6,1 Mio. Franken für einen fünfjährigen Versuch zur Behandlung von maximal 16 Sexual- und Gewaltstraftätern in der Strafanstalt Pöschwies gutgeheissen. Die Geschäftsleitung der SVP hat nun entschieden, gegen die Vorlage das Referendum einzulegen. Es ist mit der Sammlung der Unterschriften begonnen worden.

Die SVP lehnt das Millionenprojekt unter anderem deshalb ab, weil sie die Kosten von jährlich 1,2 Mio. Franken für die Therapie von 16 Sexual- und Gewaltstraftätern als übertrieben erachtet. Im weiteren vertritt die SVP die Auffassung, dass psychiatrisch zu betreuende Sexual- und Gewaltstraftäter nicht in ein Gefängnis, sondern in die geschlossene Abteilung einer psychiatrischen Klinik gehören. Durch das Referendum der SVP erhält die Stimmbewölkerung des Kantons Zürich nun endlich einmal die Gelegenheit, sich zum Strafvollzug, der von einer übertriebenen Psychiatrie- und Therapiegläubigkeit geprägt und dem Grundsatz «Resozialisierung um jeden Preis» verpflichtet ist, an der Urne zu äussern.

zoo! Zürich

Der Zoologische Garten Zürich und die Tiergartengesellschaft Zürich (TGZ) präsentieren die öffentlichen Zooführungen im Sommer 1998. Treffpunkt: Mittwochs um 18.15 Uhr am Zoeeingang. Die Führungen finden bei jeder Witterung statt.

Thema: Abenteuer Zoo

Die Erforschung der Tierwelt war schon immer ein Abenteuer und steckt voller Überraschungen. Bis heute ist nur ein Bruchteil der unendlichen Vielfalt der Lebewesen entdeckt und erforscht worden. Auch die Zoos auf der ganzen Welt tragen wesentlich zum Verständnis unserer Umwelt bei, indem sie die Möglichkeit der Begegnung zwischen Menschen und Tieren bieten, zum Beobachten anregen und so die Faszination an der Natur wecken. Begleiten Sie uns in den öffentlichen Sommerführungen auf abenteuerliche Entdeckungsreisen in den abendlichen Zoo.

Mittwoch, 3. Juni
E. Isenbügel:
Zootierarzt – ein Abenteuerberuf?

MCH

Spendenbarometer für neue Fahne und Fahnenweihe des Männerchors Hönegg

Im Rahmen der Spendenaktion für die neue Fahne des MCH wurde zugesagt, Gönnerbeiträge über Fr. 100.– im Hönegger zu publizieren. Nachstehende Firmen haben uns grosszügig unterstützt:

Apotheke Im Brühl, G. Welbergen
Bäckerei-Konditorei Baur
Jos. Berchtold AG, Schreinerei
Berner Allgemeine
Versicherungs-Gesellschaft
Chorverband der Stadt Zürich
ES-Technik, Ernst Seiler
H.R. Fehner, Dachdecker
Elektro Furrer AG
Frauenchor Hönegg
Restaurant Grünwald
Rudolf Th. Gloor, Goldschmied
Willy Huber, Heizöl und Transporte
Hansueli Kappeler, Schweizerische
Möbiliar Versicherungsgesellschaft
Willi Kaiser, Rentenanstalt
Kneubühler, Malergeschäft
Roland Krieg, Dorfmetzger
Jürg Kropf, Zimmerei
Männerchor Urdorf
Männerchor Altendorf
Meier, Geschenke und Haushalt
Migros, Kulturprozent
W. und J. Stamm, EPA-Superdiscount
Steiner, Bäckerei-Konditorei
PAWI Gartenbau
UBS Hönegg
Winzler Armbruste
Zürcher Freizeit-Bühne
Zweifel & Co., Weine und Getränke
Zweifel Pomy-Chips AG

Zusätzlich erhielten wir von über 150 weiteren Einzelpersonen und Firmen weitere Spenden. Aus Gründen des Datenschutzes ist es uns jedoch nicht möglich, diese Namen hier zu nennen.

93 Prozent finanziert!

Konnten wir vor der Fahnenweihe 82 Prozent als finanziert melden, so sind es nach dem Fest erfreulicherweise 11 Prozent mehr. Das heisst, wir durften Spenden im Betrag von Fr. 23 250.– inklusive beträchtlicher Eigenleistungen entgegennehmen. Ein Betrag, den wir nie für möglich gehalten haben. Die Komplimente zu unserer neuen Fahne sowie die Publizität in den Medien, voran im «Hönegger», werden bestimmt mithelfen, das ehrgeizige Ziel von Fr. 25 000.– zu erreichen. Nochmals herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender für die grosszügige Unterstützung.

Männerchor Hönegg

TV + Video Reparatur-Pikett-dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

wyco

Wyco, Wyss+Co AG
Teppiche, Parkett
Bodenbeläge
Orientteppiche

PVC-Beläge + Novilon
statt 42.– jetzt nur 25.–

Auslegeteppiche
in Zimmergrössen
statt bis 69.– jetzt nur 15.– per m²

Maschinenteppiche
200 x 300 bis 300 x 400cm, jedes Stück
statt Fr. 390.– / 690.– jetzt nur 190.–

WEGEN UMBAU ZU TIEFST-PREISEN!

8057 Zürich
Röteli-Str. 96
Tel. 01/362 51 38

8105 Regensdorf
Pumpwerkstr. 41
Tel. 01/840 15 15

UHREN
BIJOUTERIE
WEIER
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon 01/341 54 50
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00–12.00, 14.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–13.00 Uhr
Montag geschlossen

Sommerwein Präsentation

Freitag, 5. Juni 1998 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 6. Juni 1998 10.00 – 16.00 Uhr

im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel & Co. AG
Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich

Eintritt frei!

Jubiläumsangebote!

Freie Degustation schönster Sommerweine aus:

Zürich, Aargau,
Deutschland,
Österreich,
Australien,
Neuseeland

... und neu
Südafrika!

Gegen Abgabe dieses BONs erhalten Sie am 5./6. Juni gratis 6 Flaschen Westend Blue oder Cooper's Sparkling Ale-Bier! Solange Vorrat
Vorname/Nachname
Strasse
PLZ
Ort

Frühlingsmarkt und Kleintierschau im Rütihof



Fuchsie — frohe Frühlingsboten. Star-Model entdeckt am Stand der Gärtnerei, Blumengeschäft Elliker, Inhaber René Graf, Riedhofstrasse 351.

Letztes Wochenende erwachte der Högger Rütihof aus seinem Dornröschenschlaf. Buntes Treiben herrschte auf seinen Strassen, Wegen und Gassen. Handel und Gewerbe Högger, der Allgemeine Kaninchen- und Geflügel-Züchterverein Zürich und der Eltern- und Freizeitclub Rütihof hatten zum Frühlingsmarkt und zur Jungtierschau eingeladen.

Frühlingsmarkt

Högger Gewerbeleute boten im Rahmen des Frühlingsmarktes allerlei Frischprodukte und Gegenstände zum Verkauf an. In der abwechslungsreich gestalteten Rütihof-Budenstadt stellten auch Vereine und politische Parteien ihre Aktivitäten vor. Die zahlreich erschienene Besucherschar wurde an den verschiedenen Ständen mit allerlei Häppchen und Überraschungen verwöhnt. Neben einem bunt bemalten Karussell boten Verkäuferinnen und Verkäufer ein buntes Sammelsurium von Gegenständen am Flohmarkt an. Auswahl und Vielfalt waren gross, und die jungen Kaufleute liessen punkto Preise gerne mit sich reden. Eine muntere Feilsch- und Jahrmarktstimmung beherrschte den kleinen Platz. Höggerinnen, Högger und Gäste nutzten die Gelegenheit nicht nur zu einem Spaziergang durch die Gewerbelandschaft, sondern auch zu kurzen Gesprächen mit Bekannten und Gleichgesinnten. Der Markt mit seinen dreissig Ständen wurde zu einem vielfältigen Treffpunkt und Ort der Begegnung.

Disco und Sport

Am Samstag wurde mit grossem Erfolg eine Kinder-Disco im Rütihof veranstaltet. Die kleinen Musikfans und Tänzer/-innen quitierten Musik und Atmosphäre überaus begeistert und waren am Ende der Jugendveranstaltung fast nicht mehr zu bremsen. Für die ganz kleinen Gäste sang und spielte der Kasperli. Sie

hatten Gelegenheit zum Pony-Reiten, oder sie durften in Begleitung ihrer Eltern eine Rundfahrt auf dem Pferdefuhrwerk erleben.



Der vom Eltern- und Freizeitclub Rütihof lancierte Kinder-Flohmarkt erfreute sich einer regen Nachfrage, sowohl an Angebot wie Nachfrage.

Streichelzoo

Auf der grossen Wiese gackerte, schnaterte, grunzte und meckerte es. Hier tummelten sich allerlei Tiere in ihren Gehegen. Der kleine Streichelzoo bildete einen besonderen Anziehungspunkt für kleinere und grössere Kinder. Hier durften sie für einmal Kühe, Schweine, Ziegen und Schafe hautnah bewundern und streicheln. Unter einer Wärmelampe tummelten sich frisch geschlüpfte Küken. Aus den kleinen, verklebten Wesen, die sich langsam durch die Eierschalen gepickt hatten, wurden im Nu flauschige kleine Hühnchen.

sierten Teich, Schildkröten spazierten gemütlich umher, und in einem Gehege wachte eine Katzenmutter über ihre drei Tage alten, noch blinden Jungen. Nicht nur die Gehege waren mit Blumen geschmückt, auch das romantisch anmutende Pferdefuhrwerk, welches die Gäste durch den Rütihof führte, war mit Blüten bekränzt.

«Bodeständig»

Zum Unterhaltungsprogramm auf der Wiese, neben der Kleintierschau, gehörte unter anderem eine Hundedressur. Passantinnen und Passanten erhielten

anschliessend die Möglichkeit, die Schnelligkeit und Geschicklichkeit ihres Vierbeiners auf einem Parcours zu messen. Unter dem Motto «bodeständig» sorgte das Alphorn-Trio Mühlirain mit seinem Fahnenschwinger für Unterhaltung. Es folgten allerlei volkstümliche Darbietungen mit den Geisslechlöpfen aus Küsnacht am Rigi, der Schwyzerörgeli-Formation Turbenthal, dem Jodel-Club Rugglisberg aus St. Gallen und den Toggenburger Schälleschüttlern aus Wattwil. Erfolgreiche Auftritte durften auch die «Mülliger Spatzen» und die Guggenmusik «Hübelfässer» im Rütihof erleben. Der Sportverein Högger wartete in der vom Martin-Cup bekannten (oder wohl eher berühmten) Muni-Bar mit allerlei Getränken auf. Es ist das erste, aber, wie von Insidern bekanntgegeben wurde, nicht das letzte Mal, dass die Muni-Bar auf Reisen geht. Sie und die Brunntschreie des Stiers werden nämlich auch am diesjährigen Züri-Fäsch präsent sein.

Högger Handel und Gewerbe, der Allgemeine Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein Zürich sowie der Eltern- und Freizeitclub Rütihof haben mit der Realisierung einer solchen gemeinsamen Veranstaltung in Högger Pionierarbeit geleistet. Es ist den Organisatoren bestens gelungen, den Besucherinnen und Besuchern den Rütihof mit seinen Bewohnerinnen und Bewohnern näherzubringen und ihn von einer attraktiven, fröhlichen und lebhaften Seite vorzustellen.

Text: Béatrice Christen

Fotos: Louis Egli, Béatrice Christen



TV Reding, das Tor zum Markt mit rund dreissig Ständen. Das Zelt von Hans Reding war durchlässig (nötig an der schmalen Giblestrasse) und lässig in Sachen Unterhaltung. Poppige Musik und eine aktuelle Bildpräsentation, erstellt mit Digitalkamera — Foto und Video — live von allen Festplätzen.



Schwyzerörgeli-Formation Turbenthal mit frohen Klängen und eine reiche Blumenpracht erfreuten die Gäste im Rütihof.



Toggenburger Schälleschüttler



Harmonie im Ziegengehege

Kirchliche Anzeigen		
Reformierte Kirchgemeinde Hönegg Sonntag, 31. Mai, Pfingsten in der Kirche: Abendmahlsgottesdienst mit Pfrn. Angela Wäffler musikalische Mitwirkung von N. Bartsch und P. Schelbert Kollekte: Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein des Kantons Zürich Eglise réformée française de Zurich Schanzengasse 25, 8001 Zurich Dimanche, 31 mai, Pentecôte Culte de Pentecôte. Cène. Confirmations Pasteur Pedro E. Carrasco Après-culte		
9.30	10.00	11.00
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen Sonntag, 31. Mai, Pfingsten Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart Abendmahl mit Einzelkelch Kollekte: Für den Protestantisch-Kirchlichen Hilfsverein des Kantons Zürich Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg Samstag, 30. Mai, bis Montag, 1. Juni Pfingstlager der Buebepfadi und der Maitilpfadi		
10.00	18.00	17.30
Wochenveranstaltungen Dienstag, 2. Juni Alterswohnhelm Riedhof Andacht mit Pfrn. Angela Wäffler Wochenveranstaltungen Donnerstag, 4. Juni Bibelkunde-Unterricht		
ab 11.30	18.00	17.30
Wochenveranstaltungen Mittwoch, 3. Juni Sonnegg – Café für alle Mittagessen Spielnachmittag Café bis 17.30 Uhr Bauherrenstrasse 53 Wochenveranstaltungen Donnerstag, 4. Juni Bibelkunde-Unterricht		
14.00	18.00	17.30
Wochenveranstaltungen Mittwoch, 3. Juni Sonnegg – Café für alle Mittagessen Spielnachmittag Café bis 17.30 Uhr Bauherrenstrasse 53 Wochenveranstaltungen Donnerstag, 4. Juni Bibelkunde-Unterricht		
20.00	18.00	17.30
Wochenveranstaltungen Mittwoch, 3. Juni Sonnegg – Café für alle Mittagessen Spielnachmittag Café bis 17.30 Uhr Bauherrenstrasse 53 Wochenveranstaltungen Donnerstag, 4. Juni Bibelkunde-Unterricht		
20.00	18.00	17.30

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Musikverein Eintracht Hönegg
Dienstag, 2. Juni, 20.00 Uhr Sommerkonzert Weinplatz
Sonntag, 7. Juni, 10.30 Uhr Kirche Felix und Regula
Kontaktadresse
Präsident: Peter Forster, Ackersteinstrasse 93, 8049 Zürich, Telefon 341 24 17

Natur- und Vogelschutzverein Hönegg
Schwalbenaktion
Samstag, 6. Juni
Wir sind in Hönegg auf der Strasse. Kommen Sie vorbei und werden Sie Patin/Pate eines künstlichen Schwalbennestes! Mehr Informationen können Sie dieser Ausgabe des «Hönggers» entnehmen.
Zu unseren Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.
Auskunft:
Präsident Martin Knecht, Telefon 463 43 38

Standschützen Hönegg
Obligatorisches Programm 300 m
Samstagsvormittag, 6. Juni 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitagabend, 12. Juni 16.00 bis 18.30 Uhr
Unbedingt Dienstwaffe, Gehörschutz sowie Dienst- und Schliessbüchlein mitnehmen.
Präsident: Bruno Grossmann, Segantinistrasse 212, 8049 Zürich
Telefon 341 52 04

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Hönegg
Samstag, 30. Mai
10.30 Dietikon F — Hönegg Fb
M/Dornau
13.30 Oetwil a.d.L. F — Hönegg Fa
M/Fahrweid
Dienstag, 2. Juni
18.30 Hönegg Vet 1 — Wipkingen Vet 1
M/Hönggerberg
18.30 Unterstrass Sen — Hönegg Sen
M/Steinkuppe
Mittwoch, 3. Juni
18.30 Hönegg Ca — Rüti Ca
M/Hönggerberg
Donnerstag, 4. Juni
18.45 Neumünster 2 — Hönegg 2
M/Witikon
Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 363 53 87
Inhaber A. Hahn TV, HiFi, Video Rötelsstrasse 28

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10
Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag-nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zeltechnik und ... spielen miteinander.
Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.
Kontaktpersonen CVJF (Mädchen):
Claudia Rathgeb, Telefon 341 51 41
Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12
Kontaktperson CVJM (Buben):
Daniel Fenner, Telefon 362 44 84
Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof
Wer sind wir?
Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.
Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittlern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle»... Bist Du zwischen 7 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».
Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.
Kontaktpersonen:
David Keller, Telefon 341 50 78
Barbara Trummer, Telefon 342 41 32

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Hönegg
Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.
Mädchen
Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Isabelle Stähli, Ottenbergstr. 41, Tel. 342 16 20
Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Flurina Steiner, Heizenholz 48, Tel. 341 38 49
Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Sandra Hart, Hardturmstr. 326, Tel. 272 88 94
Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Marcel Rohner, Winzerhalde 52, Tel. 341 22 33

baumackerschule
— Zürich-Oerlikon —
5./6. Primar, 1.-3. Real. und 1.-3. Sek.
Eintritt nach Wahl. Auskünfte und Prospekt: Telefon 01 312 60 60
http://www.baumackerschule.ch

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Cäcilienchor Heilig Geist Zürich-Höngg
Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum, Sängerninnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.
Kontakttelefon 341 50 13, Hans Schweighofer

Frauenchor Hönegg
Hast Du Freude am Singen?
Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnuppere unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.
Weitere Auskünfte: Elisabeth Grob, Präsidentin, Bauherrenstrasse 28, Telefon 341 55 17

Trachtengruppe Hönegg
Proben im Kirchgemeindehaus Hönegg, Ackersteinstrasse 190, jeden zweiten Dienstag.
Singgruppe (Gemischter Chor) 20.00 Uhr
Tanzgruppe 20.15 Uhr
Senioren-Tanzen 14.30 Uhr
Auskunft: Telefon 750 12 63 oder 341 83 08

Quartierverein Hönegg

«Öis liit Hönegg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Hönegg ein für ein wohlliches und menschliches Quartier. Unter anderem organisiert er viele traditionelle Anlässe, die nicht mehr aus unserem Quartierleben wegzudenken sind: De schnällscht Zürihegel (mit Turnverein Hönegg), 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg (mit Turnverein Hönegg), Räbeliechtl-Umzug, Jungbürgerfeier u.a. Auch das Aufstellen und die Beleuchtung von Christbäumen im Quartier gehören dazu.
Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind für alle diese Aktivitäten finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»
Kontaktadresse: Quartierverein Hönegg, Postfach 115, 8049 Zürich,
Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Frauenverein Hönegg
Präsidentin: Gerda Hilti-Tschappu, Tel. 341 11 85
Kinderkleider- und Spielsachenbörse
«Rössliryt!»
Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag, 14.00 bis 17.30 Uhr und Donnerstag, 9.00 bis 11.00 Uhr.
Während den Schulferien geschlossen.
Babysitterdienst Hönegg
Monika Schön, Telefon 341 64 16.
Während den Schulferien keine Vermittlungen!
Chinderhüeti
im evangelischen Kirchgemeindehaus, Donnerstag 13.30 bis 17.15 Uhr, Bullingerstube.
Turnen 60plus für Frauen
(der Pro Senectute Zürich)
im evangelischen Kirchgemeindehaus,
Montag 8.45 und 9.50 Uhr
Mittwoch 9.00 und 10.15 Uhr
Telefon 341 83 08 und 750 46 15
Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik
im Schulhaus Lachenzelg: Frau M. Glattfelder, Telefon 750 06 50.
Körperschulung und Entspannungsgymnastik
im Schulhaus Wettingertobel: Frau Pfister, Telefon 341 31 02.

Hauserstiftung, Altersheim Hönegg
Hohenklingenstrasse 40
Seit über 50 Jahren sind wir im Quartier für unsere betagten Mitmenschen tätig. Interessenten melden sich bei der Heimleitung, Telefon 341 73 74.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Cafeteria — sie ist täglich von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.
Postcheckkonto 80-16299-5

Spitex-Zentrum Hönegg
Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute
Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Hönegg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. Donnerstag und Samstag geschlossen. Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 90 92.

«De schnällscht Zürihegel»
Bei der Publikation der Siegerstafette 5. Klasse unterlief uns leider ein Fehler. Der Name der Lehrerin lautet Frau **Anita Zoller** und nicht Frau E. Zoller. Wir bitten die Betroffenen um Entschuldigung.
Arthur Müller
Quartierverein Hönegg

Vereinsnachrichten Sport

Radfahrer-Verein Hönegg
Jeden Mittwoch
Waldlauf: 18 Uhr Schützenhaus Hönggerberg.
Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zürich, Telefon 341 17 63

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Hönegg
Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:	
Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige
für Erwachsene:	
Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Aquafit-Kurse	auf Anfrage
Wasser-sicherheitskurs (Rettungsschwimmen)	ab Donnerstag, 30. April, um 19.45 Uhr im Bläsi
Auskunft:	
Martin Kömeter	Telefon 750 14 72
Margrit Eigenheer	Telefon 341 57 35

Turngruppe
Fit ist ein Hit —Gymnastik mit Lucina
Aufgestellte Frauengruppe turnt jeden Donnerstag um 20.00 Uhr in der Turnhalle Imbisbühl (Lachenzelstrasse 11). Frei- und Aktivmitglieder sind herzlich willkommen.
Auskunft: Telefon 341 83 96 und 341 37 80.

Turnverein Hönegg
Aktivriege des TV Hönegg Turnhalle
Team-Aerobic Damen und Herren
Montag 20.00—21.30 Imbisbühl
Fitness Herren ab 16 Jahren
Dienstag 20.15—21.45 Vogtsrain*
Fitness Damen und Herren
Freitag 20.15—21.45 Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:
Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20

Jugendriege 1.-3. Klasse
Dienstag 18.00—19.00 Vogtsrain*
Jugendriege ab 4. Klasse bis 15jährig vakant
Auskunft erteilt gerne:
Gaby Fricker, Telefon 341 02 88
Männerriege des TV Hönegg Turnhalle
Männerriege Donnerstag 20.00—21.30 Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:
Toni Jegher, Telefon 341 51 43
Senioren
Donnerstag 19.00—20.00 Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:
Koni Hausmann, Telefon 341 80 87
* Mai bis September
Turnplatz Kappenbühl, Hönggerberg

Handballriege des TV Hönegg
Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilen gerne:
Für die Aktiven: Sandro Vassalli
Telefon 942 04 70
Für die Junioren: Christoph Winkler
Telefon 272 91 46

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen
Thoma geb. Marti, Frieda Elisabeth, geboren 1922, von Zürich, St. Gallen SG und Engi GL; Ackersteinstrasse 201.

Vogel, Hermann Emil, geboren 1919, von Dachsen ZH, Gatte der Vogel geb. Gertsch, Erna Rosa; Kürbergstrasse 19.
Wychowaniec, Edward, geboren 1917, von Zürich, Gatte der Wychowaniec geb. Biell, Bogumila; Riedhofstrasse 366.

Zweifel geb. Zweidler, Gertrud, geboren 1925, von Linthal GL; Ferdinand Hodler-Strasse 10.

Firmengründungen · Revisionen Steuern · Mehrwertsteuer-Abrechnungen · Buchhaltungen
Treuhandbüro Heinz P. Keller
eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31

Höngger ÄrztInnen

Höngger ÄrztInnen informieren:
Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärzteliste 269 69 69
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallärzte
Samstag, 30. Mai und Pfingstsonntag, 31. Mai
Dres. C. und A. Müller, Limmattalstrasse 61, 8954 Geroldswil, Telefon 01-748 47 00
Pfingstsonntag, 1. Juni
Dr. Per Bebié, Letziggraben 176, 8047 Zürich, Telefon 01-492 57 58
Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

Wir gratulieren

Die Kälte in der Welt rührt daher, dass wir das, was wir an Dankbarkeit empfinden, denen, denen sie gilt, nicht genügend kundgeben.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit lieben Grüßen begleiten.

Geburtstag feiern:

30. Mai
Frau Margret Curti
Holbrigstrasse 10, 80 Jahre
Frau Lucie Benz
Limmattalstrasse 371, 85 Jahre
Frau Margarethe Graenicher
Segantinistrasse 200, 97 Jahre
1. Juni
Frau Ida Bader
Tobeggstrasse 14, 97 Jahre
4. Juni
Frau Marie Müller-Zimmermann
Vogtsrain 7, 80 Jahre
Frau Maria Rüegg
Limmattalstrasse 371, 85 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen
Frauenverein Hönegg
Quartierverein Hönegg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Gastkochabend
Freitag, 29. Mai, ab 19 Uhr. Indisches Buffet mit Reisgericht, Linsen, Bohnen, Joghurt usw. Zum Dessert frische indische Früchte.

Pfingsten
Am Samstag sind die Werkräume und das Kafi normal geöffnet. Sonntag und Montag nur das Kafi Tintefisch (14 bis 18 Uhr).

Animationsnachmittage
Jeden Mittwochnachmittag, bis 24. Juni, 14 bis 17 Uhr, auf dem GZ-Areal oder im Quartier, für Kinder ab 6 Jahren.

Werkraum
«Wilde Kerle» 3. bis 6. Juni. Herstellung von einfachen Jutemasken.

Holzwerkstatt
Segler, Schleuderflieger, Libelle, Windreifen..., Mittwochnachmittage im Juni, 14 bis 18 Uhr, für Kinder ab 4 Jahren. Wir bauen bekannte und unbekannte Flugobjekte.

Schnitzen
Ab Anfang Juni steht ein grosser, dicker Baumstamm vor der Holzwerkstatt, der von allen, die Lust haben, mit Hammer und Schnitzwerkzeug bearbeitet werden kann.

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon — Telefon 269 69 69 — erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlegg 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Samstag, 30. Mai und Sonntag, 31. Mai
Serie 2
St. Peter-Apotheke, St. Peterstrasse 16, Haltestelle Paradeplatz, Telefon 211 44 77
Apotheke Altstetten 2, Saumackerstrasse 37, Haltestelle Grimselstrasse, Telefon 431 68 31
Apotheke Affoltern, Wehntalerstrasse 296, Haltestelle Neu-Affoltern, Telefon 371 25 33
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Montag, 1. Juni bis Freitag, 5. Juni
Serie 3
Berg-Apotheke, Stauffacherstrasse 16, Haltestelle Stauffacher, Telefon 241 10 50
Apotheke Oerlikon, Nansenstrasse 8, Haltestelle Bahnhof Oerlikon, Telefon 312 58 68
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00